

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftsweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amthliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 109.

Dienstag den 18. December

1838.

G e s e h g e b u n g.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von dem in dem Verlage des Literatur-Comptoirs zu Stuttgart erschienenen Kunstblatte

Dr. D. F. Strauß. Schmidt gez. 1837. Stahlstich von Carl Mayer.

ist in dem Verlage des bibliographischen Instituts zu Hildburghausen ein Nachstich erschienen und dieser von uns provisorisch mit Beschlag belegt worden.

Wir machen dies hiermit bekannt und geben sämtlichen Buch- und Musikalienhandlungen zugleich auf, sich des Debits und Vertriebs dieses Nachstichs gänzlich und bei 20 \mathfrak{r} . Strafe für jedes ausgegebene Exemplar zu enthalten, auch etwa vorräthige oder ihnen noch zugehende Exemplare bei gleicher Strafe für jedes nicht abgelieferte Exemplar an uns abzuliefern.

Leipzig, den 8. December 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich.

P r o p o n e n d a.

Mein Vorschlag in Nr. 95 dieser Blätter ist in Nr. 100 weiter angeregt worden, und zwar auf eine Weise, die so sehr mit meinen Ansichten übereinstimmt, — Nebendinge abgerechnet, die in der Hauptsache nichts verändern, — daß ich fast die Ueberzeugung gewonnen habe, noch manche andere Speichen in dem Räderwerke unseres Geschäftsbetriebes könnten blos dadurch der Reinigung von hundertjährigem Staube unterworfen werden, daß — daran erinnert wird; diese Mühe aber ist leicht,

5r Jahrgang.

und bleibt sie unbelohnt, so kann zur Noth auch das Bewußtsein „in magnis voluisse“ als Entschädigung dienen.

Es steht fest, daß schlechte Zahler unser Geschäft untermindert haben; eben so aber, daß dem unverschuldeten Unglück Nachsicht, ja Achtung zu zollen ist. Allein auch das ist gewiß, daß gerade der Buchhändler, und eben nur der Buchhändler, selbst gegen den böswilligen Schuldner waffenlos dasteht, wenn er nicht etwa Lust hat, durch Auffahren schweren (gerichtlichen) Geschüzes, behufs der Eroberung von Groschen und Pfennigen, nicht nur sich lächerlich zu machen, sondern noch obenein negativ-verrichteter Sache (d. h. mit Verlust) abzuziehen. Und doch sind diese Groschen und Pfennige keinesweges so unbedeutend, wenn sie sich mit hundert und abermals hundert multipliciren, aber auch die Lächerlichkeit und Unzweckmäßigkeit gerichtlicher Schritte nimmt in gleichem Maasse an Bedeutenheit zu! — Wie ist dem Uebel abzuhelfen? — Nicht allzuschwer!

Wer die Rechnung des vorigen Jahres bis zum October oder November nicht saldiert hat, ist ein schlechter Zahler. Die Rechnungen solcher Schuldner schreibe man specificirt aus und sende sie, — mit einer unausgefüllten Cession (Blanquet) versehen, — an den Börsenvorstand; dieser sammle sie ein und ordne sie nach den Debitoren. Gesezt nun (um die Sache sogleich in einem Beispiele durchzuführen), zu dem Schuldner A. habe sich eine Anzahl von 50 Gläubigern gemeldet und ihre Forderungen durch Specification substantiirt. Eine, aus Vorstand und Ausschuß bestehende Commission ernenne unter diesen 50 Einem, dem die übrigen 49 ihre Forderungen cediren, was mittelst Ausfüllung des erwähnten

200

Blanquets geschieht. In diesem Einen müssen die folgenden drei Erfordernisse möglichst vereint sein; mindestens aber darf ihm der Hauptpunkt — Solidität — nicht abgehen. Also:

- 1) er sei anerkannt solid,
- 2) er sei Hauptgläubiger, oder doch mit verhältnißmäßig namhafter Summe betheilt,
- 3) er wohne dem Gemein-Debitor möglichst nahe.

Dieser Cessionarius nun, nachdem er hinsichtlich des Kostenpunktes von Seiten der Cedenten vollkommen (nóthigenfalls durch baare Vorschüsse) sicher gestellt ist, beschreite, — falls bei dem Schuldner böser Wille und Zahlungsmittel vorauszusetzen sind, — den Weg Rechtsens, und ich bin überzeugt, er wie seine Mitgläubiger werden unter zehn Fällen neun Mal reussiren.

Daß die ganze Manipulation keinesweges eine verwickelte sei, vielmehr im Laufe der Praxis sich als eine höchst einfache herausstellen werde, ist leicht zu begreifen; einwenden aber könnte man gegen diesen, wie gegen meinen ersten Vorschlag (in Nr. 95 dieser Blätter), daß der Börsenvorstand dadurch mit Arbeiten überhäuft würde, die man ihm nicht zumuthen darf. Sehr wahr; allein welches Mitglied unsers Vereines würde sich denn wohl gegen eine Erhöhung des jährlichen Börsen-Beitrages auflehnen, wenn ihm dafür ein reeller Vortheil, — und ein solcher würde doch hoffentlich aus der Ausführung beider Maßregeln entspringen, — dafür geboten wird? Und für jene Erhöhung des Beitrages, — die vielleicht gar nicht einmal nóthig wird, wenn die betreffende Summe durch anderweitige Ersparniß aus den jetzt bestehenden Einnahmen zu decken ist, — engagire der Vorstand einen Beamten, der ihm, wenn nicht alle, so doch den wesentlichsten Theil der Mühwaltung abnehmen wird.

Und nun noch Eins; denn meine Ueberschrift spricht von einem Plural, während obige Zeilen nur Einen Vorschlag enthalten; der zweite aber, welcher also lautet:

Jede im Laufe des Jahres im Börsenblatt proponirte Maßregel werde von dem Vorstande und einer ihm beizugehenden Commission geprüft, und, wenn sie von dieser der Beachtung würdig befunden wird, in der General-Versammlung der Oester-Messe zur Discussion gebracht,

könnte füglich ein Proponendum ad Proponenda genannt werden, da es wohl einleuchtet, daß auch der beste Vorschlag erst Werth erhält, sobald der letztgenannte ins Leben tritt.

L. J. K.

Der Italienische Buchhandel.

(Aus dem Morgenblatte.)

Man fällt im Auslande gar zu häufig und leicht harte Urtheile über die literarischen Verhältnisse in Italien und den Mangel an Thätigkeit, ohne die geringste Kenntniß und Berücksichtigung der localen Zustände. Jenseits der Alpen hat man gut reden und tadeln. Die bürgerliche Gesetzgebung hat sich längst mit der Sicherung des litera-

rischen Eigenthums beschäftigt, und wenn der Mangel an Uebereinstimmung in den legislativen Grundsätzen der einzelnen Deutschen Bundesstaaten eine gleichmäßige Anwendung derselben Maßregeln früher unmöglich und manche gute Vorkehrung zu nichte machte, so verspricht die neuerdings zu Stande gekommene Vereinbarung dem, was noch vom Uebel da war, den Rest zu geben. Moral und Recht mußten endlich den Sieg erringen. In Italien aber sieht es in dieser Hinsicht unerfreulich aus. Die Schutzlosigkeit des literarischen Eigenthums steht in Verbindung mit der kläglichen Verfassung des Buchhandels. So lange hier nicht abgeholfen wird, ist auch für die literarische Thätigkeit kein Heil zu erwarten. Nicht etwa, als würden plötzlich große Schriftsteller in Menge erstehen, sobald dem Nachdruck gesteuert wäre; aber die jetzt in der literarischen Welt herrschende allgemeine Entmuthigung würde schwinden. Seit mehreren Jahren sieht man, welchen Lärm die Pariser Autoren und Buchhändler gegen die Brüsseler Nachdrucker schlagen, wie sie (mit geringem Erfolge) zu dem Mittel wohlfeiler Editionen für das Ausland greifen, um den Ruin des Buchhandels aufzuhalten. Dort aber ist das Uebel unbedeutend im Vergleich mit dem, was wir in Italien finden. Es ist eine Tragödie von Anfang zu Ende.

Ein armer Autor verwendet jahrelangen Fleiß auf ein Werk. Es ist vollendet, er bietet es einem Buchhändler nach dem andern an: keiner will ihm einen Soldo dafür geben. Nun gibt es zwei Auswege für ihn. Er bittet so lange, bis irgend Einer mit mürrischem Gesicht, und als verrichte er ein Werk der Barmherzigkeit, die Schrift druckt und ihm ein für allemal ein Duzend Exemplare als einzigen Lohn giebt; oder aber er bestreitet den Druck aus eigenen Mitteln, wenn er dies vermag. Im erstern Falle sieht er sich im Besitz von zwölf Exemplaren: diese kann er schön binden lassen und Gönnern und Freunden verehren, auch einige andere dazu kaufen, wenn sie nicht reichen. Im andern Falle geht's ihm, zehn gegen eins gewettet, noch schlimmer. Erst giebt er sein baares Geld aus, denn der Drucker borgt ihm gewiß nicht. Macht das Buch kein Stück, so bekommt er davon nichts wieder. Reussirt es, so wäre er ein Narr, wenn er sich darüber wundern wollte, daß einer von denselben Buchhändlern, die das Manuscript zurückwiesen, es nachdrucken läßt und wohlfeiler giebt. In beiden Fällen sitzt der Autor da und mag, wie der Bär, an seinen Pfoten zehren, wenn er kein Brot hat.

So ist das Verhältniß des Schriftstellers zum Verleger. Das zwischen den Buchhändlern selbst bestehende ist um nichts besser. Vorerst ist der ganze Buchhandel nur Krämerei. Eine ordentliche, regelmäßige Verbindung zwischen den verschiedenen Städten findet gar nicht Statt; an einem Centrum fehlt's begreiflicherweise ebenfalls. Gewöhnlich kann man sich nur mit der unsäglichsten Mühe das verschaffen, was in einer andern Stadt (nicht zu reden von einem andern Staate) gedruckt worden ist. Habe ich in Perugia u. s. w. nicht etwa einen Bekannten, der das Verlangte zur Post sendet, so muß ich in den meisten Fällen ohne Weiteres Verzicht leisten. Ein Italienischer

Verleger kann einem Schriftsteller vernünftigerweise kein Honorar anbieten, denn er ist ja nicht sicher, daß sein Colleague das Buch ihm morgen nachdruckt. In Toscana hat die Ausdehnung des Principis der Gewerbefreiheit über seine natürlichen und rechtmäßigen Grenzen hinaus die schlimmsten Früchte getragen. Denn dort ist selbst der Nachdruck des im Großherzogthum Erschienenen gestattet, wenn man sich nicht durch ein specielles Privilegium dagegen gesichert hat, dessen Ertheilung überdies von Umständen abhängt. In Florenz erschien eine Gesamtausgabe der Werke Romagnosi's, bei welcher der Verleger manche Unkosten gehabt hatte: wenige Monate darauf wurde sie in dem zehn Miglien entlegenen Prato nachgedruckt. Tommascos Synonymenwörterbuch wurde in Florenz selbst, wo die erste Auflage erschienen, zwei Mal nachgedruckt. Woran der Nachbar sich nicht wagt, darauf macht man main basse jenseits der Grenze, wo kein Privilegium mehr schützt. Von Rosini's Monaca di Monza erschienen, so viel mir bekannt, acht Diebsausgaben, von seiner Luisa Strozzi fünf. In Florenz allein sind mindestens ein Duzend Ausgaben von Manzoni's Promessi sposi erschienen. In Mailand druckte man Micali's Storia degli antichi popoli italiani nach, in Rom das Museo Borbonico. So geht's überall und in einem fort.

— Dies gefesselte Treiben hat noch einen andern großen Nachtheil. Der Buchhändlerstand wird dadurch herabgewürdigt. Es giebt in Italien einige große und angesehene Handlungen, Pomba in Turin, Bettori und Fontana in Mailand, Molini und Piatti in Florenz, de Romanis in Rom; fast alle andern sind Krämer. Jeder kleine Buchdrucker, der eine oder zwei Pressen hat, wenn er nicht gerade im Auftrage Anderer beschäftigt ist, druckt auf seine eigene Rechnung und druckt natürlich dasjenige nach, was eben en vogue ist. Nach sechs Monaten ist gewöhnlich die Hälfte dieser kleinen Lumpen bankerott: da es nun bei ihnen aus der Hand in den Mund geht, so wird der Vorrath des Gedruckten dem Ersten Besten zu einem Drittel, einem Viertel, bisweilen einem Sechstel des ursprünglichen Preises verkauft, und was ein halbes Jahr zuvor einen Scudo kostete, kann man nun an allen Straßenecken für ein paar Paul erstehen. Der Sortimentsbuchhandel muß natürlich darüber zu Grunde gehen. — Wie diese Ausgaben beschaffen sind, mit einer Legion von Druckfehlern und oft seitenlangen Auslassungen, brauche ich hier kaum in Erinnerung zu bringen.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[6494.] Zur gefälligen Beachtung.

Diejenigen verehrten Herren Buchhändler, welche sich Absatz von dem II. Band vom „Jugendlehrer“ versprechen, bitte ich Subscriptions-Anzeigen, aber nur zum Handgebrauch, zu fordern.

Bei der günstigen Aufnahme des I. Bandes und den ebenso günstigen Recensionen in der Schlesischen Chronik, Eremit, Freimüthigen, Komet, Mitternachtszeitung, Morgenblatt, Schlesischen Zeitung, Rosen, Provinzialblatt, Wiener Theaterzeitung und Modenspiegel, läßt sich für Ihre Bemühungen ein günstiges Resultat erwarten. Außer einem vollen $\frac{1}{2}$ gewähre ich auf 10/1, 25/3, 50/7 Freieremplare.

Brieg, 4. Decbr. 1838.

Carl Schwarzg.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6495.] Für Verehrer Friedrich des Großen und für Sammler von Denkmünzen erscheint auf die Secular-Feier der Aufnahme Friedrich des Großen in den Maurerbund eine interessante Medaille, ausgeführt und entworfen von dem Königl. Professor und Münz-Medailleur Herrn Brandt.

Der Preis einer silbernen Medaille ist 3 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.

Desgleichen einer bronzenen = 1 = = =

Herr J. A. Barth in Leipzig wird ein Depot dieser Medaillen halten und sind selbige durch ihn gegen baare Zahlung nach Abzug von 8 $\frac{1}{2}$ zu beziehen.

[6496.] **Hamburger Journal!**

ARGUS.

Dritter Jahrgang 1839.

Redacteur: **Eduard Lehmann.** — Verantwortl.

Verleger: **J. F. S. Wörmer jun.**

Wöchentlich 3 Nummern in gr. 4. — Jahrespreis **6 Thlr. Prß. Cour.**

Inhalt.

- 1) Sittenschilderungen. — Novellen. — Genrebilder. — Biographien. 2) Literarisch-kritische Uebersichten u. 3) Kritische Revue musikalischer Werke. 4) Literarischer Fechtboden. 5) Plänkelleien. (Die 4. u. 5. Rubrik ist der Polemik gewidmet.) 6) Plaudereien. — Miscellen. 7) Journal der Journale. (Revue der deutschen Zeitschriften.) 8) Bühnen-Controle. 9) Concert-Controle. 10) Feuilleton der Neuigkeiten. (Diese Rubrik hat bis jetzt 10,000 Artikel geliefert!) — Extra-Beilagen.

IS Briefe und Einsendungen werden unter Adresse der Redaction großer Bursh Nr. 24 in Hamburg franco erbeten.

IS Verleger, Autoren und Componisten, die Werke im Argus angezeigt und beurtheilt zu sehen wünschen, werden ersucht, die betreffenden Exemplare der Redaction auf Buchhändler-Wege zugänglich zu machen.

Bestellungen für das Ausland nimmt die Buchhandlung der Herren Nestler u. Welle in Hamburg an, durch welche auch Prospective und Probeblätter auf Verlangen ausgeliefert werden.

[6497.]

Die
JAHRBÜCHER
für
Philologie und Pädagogik
oder
Kritische Bibliothek
für
das Schul- und Unterrichtswesen.

In Verbindung mit einem Verein von Gelehrten
herausgegeben
von

Dr. Gottfried Seebode,
M. Johann Christian Jahn und
Prof. Reinhold Klotz,

treten mit dem neuen Jahre ihren **14. Jahrgang** an. Welchen Zweck dieselben erfüllen, ist zur Genüge bekannt. Das gesteigerte Bedürfniss von diesem Journale legt mir den Wunsch auf, Ihre Bestellungen auf den neuen Jahrgang recht bald entgegenzunehmen, um die Einrichtung für die Auflage treffen zu können.

Der ganze Jahrgang in 12 Heften oder 3 Bänden — circa 100 Bogen compresen Druckes — kostet 9 Rthlr.

Bei der überaus weiten Verbreitung dieser Zeitschrift wird der jedem Hefte beigegebene literarische Anzeiger besonders wichtig zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln und anderer dahin einschlagenden Anzeigen, indem deren Kunde fast durch das ganze gebildete Europa geht. Ich berechne die enggedruckte Zeile mit 1 μ . Nicht minder werden Beilagen angeheftet und billig berechnet.

Ein Nebenzweig dieser Zeitschrift sind die Supplementbände, oder das

Archiv für Philologie und Pädagogik etc.
Herausgegeben von **Seebode, Jahn** und **Klotz,**

von welchem bereits 4 Bände erschienen und der fünfte sich unter der Presse befindet. Die Hefte dieser Supplementbände erscheinen zwanglos und je 4 derselben bilden einen Band von 40 Bogen, welcher 2 μ 16 μ . kostet.

Leipzig, im December 1838.

B. G. Teubner.

[6498.] Auch im Jahre 1839 erscheint:

Das Rheinland.
Zeitschrift für geistiges und geselliges Leben am Rheine. Mit artistischen Beigaben. Der Jahrgang, aus 156 Nummern bestehend, in klein Folio auf fein Velinpapier nebst Abbildungen. 4 Rthlr. 16 gGr.

Dieses belletristische Unterhaltungsblatt, das bis jetzt mit so vieler Theilnahme aufgenommen worden ist und sich schon eines bedeutenden Lesekreises erfreut, beginnt mit dem nächstkommenden Januar seinen dritten Jahrgang und wird fortfahren, mannichfaltige und gebiegene Arbeiten zu liefern, insbesondere alles, was sich Neues und Interessantes in der Heimath — den Rheinlanden — ereignet, schnell, wahr und zuverlässig mitzutheilen. Weitere Bestellungen auf diese Zeitschrift beliebe man bei Unterzeichnetem gefälligst zu machen.

Job. Wirth in Mainz.

[6499.] Unter der Presse:

System
der
Praktischen Heilkunde

(Traité philosophique de médecine pratique)

von

Dr. A. N. Gendrin.

Arzte am Hospital de la Pitié zu Paris.

Aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen und einem vollständigen Register

von

Dr. Carl Neubert.

Der erste Band erscheint in einigen Wochen; das Ganze wird 4 Bände enthalten.

Leipzig, im December 1838.

Breitkopf & Härtel.

[6500.]

Die Eisenbahn.

Zeitschrift zur Beförderung geistiger und geselliger Tendenzen.

Redigirt und herausgegeben von

Dr. Sr. Wiest.

Dieses neu begründete und mit so vielem Beifall aufgenommene belletristische Blatt erscheint auch für das Jahr 1839 unter der bisherigen Ordnung; indem wir nur an unsere Herren Collegen die höfliche Bitte richten, die Bestellungen darauf recht zeitig einzusenden, bemerken wir zugleich, daß wir bei festbestellten Exemplaren für 1839, soweit es angeht, die früheren, seit August 1838 erschienenen Nummern gratis beilegen werden.

Der Preis bleibt pr. Jahr 6 μ . im Abonnement und wöchentlich erscheinen regelmäßig 3 Nummern in gr. 4.

Leipzig, im December 1838.

E. Pönicke & Sohn.

[6501.] Im Verlage der J. B. Bauerle'schen Buchh. in Rottenburg a. N. erscheint für 1839 der 4. Jahrgang des **Magazins für Pädagogik und Didaktik,**
in Verbindung

mit mehreren Schulmännern beider Confessionen

herausgegeben von

den Bezirkschulinspectoren und Pfarrern

Dr. S. S. Hauschel, Solbein, Engst u. Andern.

Jährlich erscheinen 4 Hefte, jedes zu 12 Bogen in elegantem Umschlage geh. à 40 kr. od. 12 μ . Pr. Cour.

Da diese Quartalschrift mit dem 1. Januar 1839 aus dem Verlage der Ebner'schen Buchh. in Ulm in den unsern übergeht, so werden wir alles aufbieten, dieselbe nicht allein würdig auszustatten, sondern auch die Expedition derselben auf das schnellste und zuverlässigste besorgen.

[6502.] **Dr. Haubners Thierheilkunde. 2. Theil**

erscheint zur Ostermesse 1839. Dies zur gef. Nachricht auf die vielen Anfragen und bitte um fernere gütige Verwendung für dies treffliche Werk.

Amclam, d. 4. December 1838.

W. Diege.

[6503.]

A n z e i g e.

In unserem Verlage erscheint mit dem ersten Januar:

K a s t a l i a.

Neueste Zeitschrift

für

Literatur, Musik, Kunst, Theater und Moden.

Die **Kastalia** erscheint regelmäßig den 1. jedes Monats in einem eleganten farbigen Umschlage und umfaßt 2 Bogen (gr. 4.) unterhaltender Novellen, Correspondenzen aus den vorzüglichsten Städten, Theaterberichte, Miscellen, Anekdoten und Mittheilungen aus dem Reiche der Kunst und der Mode, nebst Recensionen über die neuesten Erscheinungen der Literatur und Musik; ferner 2 Bogen gefälliger Compositionen, theils Originale, theils Motive aus den neuesten Opern mit Variationen und Gesangstücke, endlich ein sauber colorirtes Modenkupfer, in 4—5 Figuren die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden darstellend, und außerdem noch eine fein lithographirte Abbildung berühmter Männer oder Frauen oder anderer interessanter Gegenstände der Gegenwart.

Die Redaction des literarischen Theiles führt Herr N. Büchner, dem lesenden Publicum bereits seit einer Reihe von Jahren durch seine Redactionen des *Voleur*, der *Schnellpost* für Moden und bis in die neueste Zeit der durch ihn an die Stelle der letzteren getretenen *Eilpost* für Moden vortheilhaft bekannt, und der Redaction des musikalischen Theiles steht Herr Carl Ernst Müller vor, welcher sich durch Herausgabe vielfacher Compositionen gleichfalls schon einen guten Ruf in der Musikwelt erworben hat.

Der Jahrgang kostet 4 Thlr. 12 Groschen und wir verweisen das gebildete Publicum in Bezug auf dieses in jeder Hinsicht neue Unternehmen, da ein solches in dieser ausgedehnten Verbindung von Literatur, Musik und Moden noch nicht vorhanden ist, auf den später in diesen Blättern erfolgenden Prospect, worin die beiderseitigen Redactionen die nähere Tendenz aussprechen werden.

G. Pönicke und Sohn.**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[6504.] In meinem Verlage ist so eben erschienen, und versandt:

Gehler's, J. S. T., physikalisches Wörterbuch,
neu bearbeitet von Gmelin, Littrow, Muncke,
Pfaff. 9. Band. 1. Abtheilung. T — Ther-
mol. Mit 10 Kupfertafeln und 2 Charten. gr. 8.
51 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Subscript.-Preis auf Druckpapier. Rthlr. 3. 12 ggr.

" " auf Schreibpapier. " 4. 12 "

Complete Exemplare gebe ich noch im Subscriptions-
Preise, und dieser ist für die bis jetzt erschienenen Theile,
I. II. III. IV. 1. 2., V. 1, 2., VI. 1. 2. 3., VII. 1. 2. VIII.
und IX. 1. mit 207 sehr schönen Kupfertafeln in gr. 4. und
6 Charten.

auf Druckpapier. Rthlr. 49. 10 ggr.

auf Schreibpapier " 62. 22 "

Von Letzteren sind aber nur noch einige Exemplare vor-
rätbig.

Der Druck geht unausgesetzt fort, und da von der 2ten
Abtheilung des 9. Bandes schon mehrere Bogen fertig sind,
so wird diese Abtheilung, hoffentlich, in dem künftigen
Jahre bald nachgeliefert werden können.

Leipzig, im December 1838.

E. B. Schwickert.

[6505.] Heute wurde von dem Unterzeichneten versandt:

**Nickel, die heiligen Zeiten und Feste
in der katholischen Kirche. Gr (letz-
ter) Band.**

Bis zur künftigen D.-Messe erlasse ich den 5. 6. Band
noch um den Subscriptionspreis 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ 12 ggr. Dem
Publicum ist das Erlöschen des sehr billigen Subscriptions-
preises für 72 $\frac{1}{2}$ Bogen bis zum 1. März 1839 angezeigt.

Der Preis für complete Exemplare, 6 Bände, bleibt
12 fl. oder 7 $\frac{1}{2}$ 12 ggr. Der 5. u. 6. Band, Feste
der Heiligen, apart, kosten, nach der Messe aber unab-
änderlich 5 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$.

Mainz, d. 25. Novbr. 1838.

G. G. Kunze.[6506.] **Simonde de Sismondi, précis de l'histoire
des français.** 2 forts vol. in 8. Prix 16 Fr.

erscheint so eben in Paris. — Ich liefere Exemplare franco
Leipzig zu 4 $\frac{1}{2}$ netto, auf Rechnung also mit 25 % Rabatt,
und bitte, feste Bestellungen an mich gelangen zu lassen.

Berlin, d. 1. Decbr. 1838.

Alexander Duncker.

[6507.] Preis-Herabsetzung

Dr. G. Riegler's christlicher Moral.

Nachdem wir nun das Verlagsrecht und den ganzen Vorrath der Gr. der dritten umgearbeiteten Auflage von

Dr. G. Riegler's christlicher Moral,
nach der Grundlage der Ethik des M. v. Schenk.
4 Theile in gr. 8.

käuflich an uns gebracht haben, sehen wir uns hiermit veranlaßt, den bisherigen Ladenpreis derselben von 9 fl. oder 5 $\frac{1}{2}$ 20 g $\frac{1}{2}$ für unbestimmte Zeit auf

6 fl. 48 kr. oder 4 $\frac{1}{2}$ 12 g $\frac{1}{2}$ herabzusetzen.

Dadurch glauben wir nun einerseits den vielseitig gegen uns ausgesprochenen Wünschen der hochw. kath. Geistlichkeit u. u. zur Genüge entsprochen zu haben, und andererseits Diejenigen, welche bloß des billigen Preises wegen Hirscher's Moral vorgezogen haben würden, hierdurch nun zur Anschaffung von Riegler's Moral aufs Bestimmteste zu veranlassen.

Zugleich bemerken wir noch, daß wir auch den bisherigen Ladenpreis von 4 fl. 48 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ des

Compendiums von Riegler's Moral,

2 Bde. in gr. 8., welches nun ebenfalls in unsern Verlag übergegangen ist, bis zu 3 fl. 24 kr. oder 2 $\frac{1}{2}$ 6 g $\frac{1}{2}$, aber auch nur für unbestimmte Zeit, ermäßigt haben.

Die übrigen Werke Riegler's, nämlich dessen obersten Grundsatz der christlichen Moral, dessen Gott und der Heiland, dessen Eid, dessen biblische Hermeneutik und dessen Johann von Nepomuk, gleichfalls nun Verlags- oder Commissions-Artikel von uns, liefern wir in ordinärer Rechnung.

Von den herabgesetzten Preisen von Riegler's Moral und dem Compendium derselben geben wir 25 % Rabatt, und bei 10 auf einmal fest verlangten Exemplaren 1 Freieremplar.

Kugsburg, im December 1838.

Lampart u. Comp.

vormals Veith u. Rieger'sche Buchh.

[6508.] Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und versandt worden:

„Tablica powszechna szybkiego wynajdywania sześcianu (stóp kubicznych) rozmaitego drzewa porządkowego i budowlęgo dla użytku urzędników leśnych i budowniczych, właścicieli borów i lasów, budujących, kupców drzewa, budowniczych okrętów, cieśli, stolarzy i każdego drzewa porządkowe kupującego, sprzedającego i obrabiającego. Z niemieckiego tłumaczone i przerobione przez A. K.“
(Tabellarische Uebersicht zur Berechnung des kubischen Inhalts der rohen und beschlagenen Hölzer. 1 Bogen Royalform. 6 g $\frac{1}{2}$.)

„O nawozach. Przytém o nieładzie jaki się w téj mierze w Niemczech postrzegać daje; napisał Hazzi, Radzca stanu, Dyrektor towarzystwarolniczego w Bawaryi, członek wielu towarzystw agronomicznych za granicą. Z pięcioma kamieniociskami. Według szóstego pomnożonego wydania z niemieckiego przetłumaczył Napoleon Kamiński.“ (Ueber den Dünger von Hazzi. 8. broch. 20 g $\frac{1}{2}$.)

Posen, im Decbr. 1838.

Gebrüder Scherf.

[6509.] Neue Tänze

für 7-, 13- und 18stimmiges Orchester ad libitum.
Hauschild, J. G., Festwalzer (Schottisch) zur Eröffnung des neuen Postgebäudes in Leipzig. Livr. 55. Preis 10 g $\frac{1}{2}$.

Abt, Franç., Contredanses d'après des thèmes favoris de l'Opera „Guido et Ginevra.“ Op. 11. Preis 10 g $\frac{1}{2}$.

Binnen Kurzem erscheint:

Kunze, Gustav, Nachtviolen, schott. Walzer. Op. 29. Preis 10—12 g $\frac{1}{2}$.

Bei diesen Preisen ist der Bogen nur zu 1 g $\frac{1}{2}$ berechnet, **also billiger als geschrieben**, worauf ich die Orchester-Directoren besonders aufmerksam zu machen bitte. Dieser ungewöhnlich billige Preis wird diesen, überall mit vielem Beifall aufgenommenen Tänzen sicherlich viele Abnehmer gewinnen.

A Cond. versende ich Nichts, sondern nur auf festes Verlangen. — Alle 3 Piecen sind auch für Piano erschienen; ich brauche die Herren Sortimentshändler wohl nicht erst darauf aufmerksam zu machen, dass Sie Sich einen guten Absatz der Ausgaben für Piano sichern, wenn Sie die Orchester-Directoren Ihres Wohnorts zur Aufführung jener Tänze veranlassen.

Wer 14/12. Expl. der Ausgabe für Piano braucht, erhält (ausser den Freiexpl. und 50 % Rabatt auf diese) noch 1 Expl. für Orchester gratis.

Leipzig, im November 1838.

G. Schubert.

[6510.] Bei mir ist so eben erschienen:

Der Festtagssänger.

Eine Sammlung drei- und vierstimmiger Gesänge zum Gebrauche bei den gewöhnlichen Festen für Kirche, Schule und Haus.

Herausgegeben

von

F. G. Schröpfer.

Erstes Heft: **Der Neujahrssänger.**

Preis 4 $\frac{1}{2}$ g $\frac{1}{2}$ ord. (3 g $\frac{1}{2}$ netto.)

36 Seiten in quer $\frac{1}{2}$ gr. 4. (Stambuchformat) 22 verschiedene Gesänge enthaltend.

Der beste Beweis für die Zweckmässigkeit und die gelungene Ausführung dieses Unternehmens liegt wohl darin, dass schon bereits jetzt die Hälfte der Auflage in meinen nächsten Umgebungen untergebracht ist; diese schnelle Aufnahme in Schulen, namentlich in Landschulen, ist die beste Empfehlung für das Werk. Aus oben erwähntem Grunde kann ich auch den Festtagssänger nicht allgemein pro Nov. versenden; sehr gern aber werde ich denselben auf Verlangen, jedoch nur in mässiger Anzahl, à Cond. geben. Diejenigen Sortimentshandlungen, welche den Festtagssänger, besonders zur Einführung in Landschulen empfehlen, werden sicherlich Absatz finden; die darauf verwandte Mühe wird sich um so besser belohnen, als binnen Kurzem Fortsetzungen (Oster-Pfingstlieder, Gregorius-, Erntefest- und Kirchweihgesänge) erscheinen, welche dann auch genommen werden dürften.

Bei Abnahme von Parteen bewillige ich ausser $\frac{1}{3}$ Rabatt und 7/6 Freiexp. gern noch besondere Vortheile.

Leipzig, den 4. Decbr. 1838.

G. Schubert

[6511.] Wir erhielten in Commission:

ANNALES
historiques et philosophiques
DE LA RESTAURATION

la décadence et la chute
de la
branche aînée des Bourbons
par

A. T. d'Esquiron de Saint-Agnes

Tome I. In-8. Paris. 1 r 21 g . netto.

Poèmes islandais (Voluspa, Vafthrudnismal, Lokasenna) tirés de l'*Edda de Saemund*, publiés avec une traduction, des notes et un glossaire par *F. G. Bergmann*. In-8. Preis 2 r 6 g . netto.

Mercurio (Filippo), la vera località di Curi in Sabina, antichissima città esistente nel territorio della Fara. In 4. Roma. 1 r 9 g . netto.

Wir haben mehreren Handlungen Exemplare als Neuigkeit gesandt, und bitten zu verlangen, wer davon gebrauchen kann.

Leipzig, im December 1838.

Brockhaus & Avenarius,

Buchh. für deutsche und ausländ. Literatur.

(A Paris: même maison, rue Richelieu, No. 60.)

[6512.] *A. Schiffner's* Sachsen mit 200 Ansichten betreffend.

So eben haben wir die 3. Lieferung dieses Werkes, mit nachstehender Bemerkung auf dem Umschlage, versandt:

„Wir setzen uns in den Stand gesetzt, dieses Werk bis zur 7. Lieferung, oder bis zum 42. Bogen, in diesem Jahre noch den verehrlichen Subscribenten zu liefern; das Buch wird aber um circa 10 Bogen stärker, was wir beim Beginnen des Drucks nicht so genau zu beurtheilen vermochten, wir werden aus diesen Bogen, vom 43. an, versprochenemassen eine Gratis-Lieferung bilden, jedoch nur für die Subscribenten; diese Gratis-Lieferung erscheint jedenfalls noch vor Ostern 1839, so daß zu Ostern das Werk mit allen Stahlstichen und zwei hübschen Karten (welche letztere unter möglichst billiger Berechnung mit der 7. Lieferung verschickt werden) vollständig ist. — Was die Bilder betrifft, so liefern wir bald mehr, bald weniger, was sich aber pünktlich dadurch ausgleicht, daß die verehrlichen Abnehmer mit Empfang der letzten Lieferung sämtliche 200 Ansichten haben.“

Die Verlags-Handlung.“

Indem wir die verehrlichen Sortimentshandlungen, zunächst Sachsens, hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir auf mehrfache Anfragen, in Betreff größerer Vortheile, daß wir bei einer geringen Anzahl von Exemplaren mehr als $\frac{1}{2}$ Rabatt nicht gewähren können.

Bei Abnahme von 100 Exemplaren, wenn auch nach und nach (nämlich von Erscheinen des 1. Heftes bis Ostern 1839) bezogen, geben wir aber $\frac{1}{3}$ Rabatt und 10 Frei-Exemplare, so daß sich eine besonders thätige Verwendung für diesen Gegenstand wohl lohnen dürfte. — Unser Lager in Leipzig ist wieder mit Exemplaren versorgt, so daß Bestellungen sofort effectuirt werden können.

Stuttgart, im November 1838.

J. Scheible's Buchhandlung.

[6513.] *Anzeige für Mediciner, Aerzte und Studirende.*

Ott's

Instrumenten- und Verband-Lehre.

wovon die dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage unter dem Titel
theoretisch praktisches

H a n d - B u c h

der

allgemeinen und besondern

chirurgischen Instrumenten- und Verband-Lehre

in meinem Verlage erschien, hat überall die freundlichste Aufnahme und Anerkennung gefunden, — auch das Ausland würdigte es. — Es ward in Rotterdam in die holländische Sprache übersetzt. — Vielen Unbemittelten war sie bisher nur etwas zu kostspielig, obschon der Preis von 7 fl. 12 kr. für 44 gut lithographirte Tafeln und 2 Bände Text möglichst billig gestellt erscheint.

Um nun den weniger Bemittelten die Abbildungen leichter zugänglich zu machen, habe ich mich im Einverständnisse mit dem Herrn Verfasser entschlossen, diese Tafeln mit ganz kurzem erläuterndem Texte versehen, zu billigem Preise, die Lieferung zu 8 g . od. 26 kr. allein abzulassen.

Indem ich davon den Herren Aerzten, Chirurgen und Studirenden Anzeige mache, bemerke ich, daß das erste Heft bereits an alle Buchhandlungen versandt, und das zweite Heft in 14 Tagen zur Versendung bereit ist, daß ich aber diese nur auf feste Bestellung abgebe, und daher bitte, diese bald zu machen.

Das 3. Heft wird in Doppelheften innerhalb 2 Monaten folgen.

München, den 25. November 1838.

G. Franz,

Buchhändler, Perusagasse Nr. 4.

[6514.] Diejenigen Handlungen, welche von

Sporfchil's großer Chronik

4. und folgende Lieferungen bisher noch keine feste Bestellung machten, werden ersucht, dies baldigst zu thun. Nur Erste bis Dritte Lieferung wurden à Cond. versandt.

Ein bald nöthig werdender Wiederabdruck der Stereotypplatten dürfte zu spät eingehende Bestellungen leicht verzögern.

Braunschweig, 1. Decbr. 1838.

George Westermann.

[6515.] *A n z e i g e.*

Am Schlusse des vorigen Jahres versandte ich:

Art, E. A., Licht und Finsterniß ic. 21 Bogen, geheftet à 1 r 8 g .

wovon mir in letzter D.-M. die meisten Ex. zum Theil ohne daß sie von den Empfängern geöffnet waren, remittirt wurden, weil sie zu spät eingegangen waren. Da nun aber seitdem in der allgemeinen Literatur-Zeitung (Halle) Nr. 53, in den baltischen Blättern Nr. 52 und in den Blättern für literar. Unterhaltung Nr. 222 diese Schrift außergewöhnlich gut beurtheilt ist, so zweifle ich nicht, sie wird in Kreisen, wo sie bekannt wird, Anklang finden, weshalb ich mir erlaube, den verehrten Hrn. Collegen, welche Nova annehmen, dieselbe auf Rechnung 1839 nochmals zuzusenden, mit ergebenster Bitte, sich für den Absatz derselben bestens verwenden zu wollen.

Elbe, den 18. Nov. 1838.

S. Char.

[6516.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

Dingelstedt, Licht und Schatten. 1st 8^{gr}. ord.

(Früher unter dem Titel Wanderbuch angekündigt.)

Fick, dritter Beitrag der Eisenbahnen. 12^{gr}. ord.

Enthülltes Geheimniß, Bier ic. 8^{gr}. ord.

Koch, Erfahrungen über Cement. 6^{gr}. ord.

Ruhl's Skizzen zu Shakspeare's Sommernachtstraum. 4. cart. 2st. ord.

Pfeiffer und Otto, Abbildung und Beschreibung blühender Cacteen. 1. Lief. Mit 5 Kupf. halb color. 1st. ord.

— do. — mit color. Stamm 3st. ord.

Letztere Ausgabe versende ich nur für feste Rechnung.

Diejenigen Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, wollen mir ihre Aufträge baldigst zukommen lassen.

Cassel, 1. Decbr. 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
Theodor Sischer.

[6517.] **Wahlzettel.**

P. P.

Zum Versenden auf neue Rechnung 1839 liegen bereit:

Handbuch der Mineralogie

oder Anleitung, die Mineralien auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. Für Schulen, Anfänger in der Mineralogie und Jeden, der ein gefundenes Mineral gern auf der Stelle nach

Namen, Eigenschaften, Benutzung ic.

kennen lernen möchte,

bearbeitet von

A. Herr, Lehrer am Königl. Gymnasium
zu Wehlar.

Mit 4 Steindrucktafeln und 1 Farbentafel. 27 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. geh. Preis: 2st. oder 3 fl. 36 kr. rhein. mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Der als Naturhistoriker in der gelehrten Welt rühmlichst bekannte Verfasser übergiebt unter obigem Titel unsern höhern Schulen, besonders Berg- und Gewerbschulen, Forst- und ökonomischen Lehranstalten, auch Anfängern in der Mineralogie und Allen, welche durch Selbststudium diese Wissenschaft erlernen wollen, ein Handbuch, welches Jeden, der es gebraucht, auf dem angenehmsten und sichersten Wege zur Kenntniß der Mineralien führt. Wer dieses Buch in der Hand und einen Feuerstahl in der Tasche hat, der kann von einem ihm unbekanntem Mineral in einigen Minuten, ja in noch viel kürzerer Zeit, Name, Beschreibung, Angabe des Gebrauchs ic. auffinden.

Ich bitte Sie, sich für den Debit dieses, in seiner Art einzig dastehenden Buchs recht lebhaft zu interessieren, und alle Freunde der Mineralogie auf oben Gesagtes aufmerksam zu machen.

Wehlarische Beiträge

für

Geschichte und Rechtsalterthümer

von

Dr. Paul Wigand.

1. Band 3. Heft. gr. 8. geh. Preis 8^{gr}.
oder 36 kr. rh.

Für dieses Werk, welches in vielen Zeitschriften sehr günstig beurtheilt wurde, und für alle Geschichtsfreunde von großem Interesse ist, wollen Sie sich gefälligst noch einmal thätig verwenden. Die beiden ersten Hefte stehen Ihnen à cond. zu Dienst.

Aufgaben zum Zifferrechnen

entworfen und systematisch geordnet von S. Fries.

1. Theil; enthaltend, die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. 2. Aufl. gr. 8. geh. 4^{gr}. oder 18 kr. — 2. Theil; enthaltend: die Grundrechnungsarten in Brüchen mit unbenannten und benannten Zahlen, die Verhältnisse und Proportionen. gr. 8. geh.

à 4^{gr}. oder 18 kr.

Antworten auf diese Aufgaben, 1. und 2. Thl. gr. 8. geh. à 3^{gr}. oder 12 kr.

Der Katholik und der Protestant.

Ein Wort des Friedens.

kl. 8. geh. Preis 2^{gr}. oder 9 kr.

Der Weihnachtsabend beim Pfarrer zu Grünau.

Eine Fortsetzung der Luise von Vos. Winter-Idylle von Walther Heffe.

12. geh. 4^{gr}. oder 18 kr.

Da ich von allen diesen Artikeln nichts unverlangt versende, so bitte ich mir Ihren Bedarf recht bald zu melden.

Wehlar, im November 1838.

Mit aller Hochachtung

Carl Wigand.

[6518.] So eben ist erschienen und wird binnen einigen Tagen versendet:

Théâtre français moderne. Publié p. J. Louis. Ser. V. 1^e Livraison, enthaltend: Les deux gendres. Comédie en cinq actes et en vers. Par M. Etienne.

Subscriptions-Preis für 12 Livrais. 2st. Pr. Ort. — Einzeln kostet jede Livr. 6^{gr}. Unterzeichneter, der den Verlag und die Fortsetzung dieser V. Ser. übernommen hat, wird hinsichtlich der Wahl der Stücke, sowie auf anständige Ausstattung alle Sorgfalt verwenden. Die 2. Livr. wird schnellstens folgen, aber nur an die Handlungen, welche ihre Bestellungen aufgegeben und die Saldo-Reste bezahlt haben, versendet werden.

Leipzig, d. 1. Decbr. 1838.

Carl Drobisch.

Wir bestätigen hiermit, daß wir nach gegenseitigem Uebereinkommen den Verlag des Théâtre français moderne, publié par J. Louis, von der V. Série an dem Herrn C. Drobisch in Leipzig überlassen haben, und verbinden damit zugleich die Anzeige, daß Exemplare der III. und IV. Série ferner wie bisher bei uns zu haben sind.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, alle diejenigen Handlungen, welche uns noch seit mehreren Jahren schulden, und den an sie ergangenen wiederholten Mahnungen kein Gehör gaben, zu bitten, uns endlich einmal gerecht zu werden, indem wir uns sonst genöthigt sehen würden, nach fruchtlosem Verlauf von 2 Monaten, vom heutigen Tage an, ihre resp. Namen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Dessau, am 15. Decbr. 1838.

Die Hofbuchdruckerei.

[6519.] Große Bibel (erste seltene Ausgabe). Nürnberg, Enters. 1643. Mit viel schön. Kupf. v. Trotschel. Lederbd. mit Goldschnitt, ist für annehmbares Gebot zu haben bei Herrn. Wohl in Prag.

[6520.] **Höchst wichtige Schrift!**

So eben hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Freiherr von Sandau

oder
Die gemischte Ehe.

Eine Geschichte unserer Tage
von

D. K. G. Bretschneider.

geh. Oberconsistorialrath und Generalsuperintendent zu Gotha,
Ritter des Sächs. Ernestinischen Hausordens.

gr. 8. Elegant geh. Preis 21 gr. (26½ gr.)

Inhalt.

- | | |
|---|---------------------------|
| Kap. I. Das Jubelfest der heiligen Ursula. | Kap. VIII. Das Fernrohr. |
| — II. Der Pater Syriac. | — IX. Der Doppelbesuch. |
| — III. Der Erzbischof. | — X. Mainz. |
| — IV. Die kranke Mutter. | — XI. Das Gastmahl. |
| — V. Der glückliche Tag. | — XII. Die gemischte Ehe. |
| — VI. Die Jose. | — XIII. Die Brautwerber. |
| — VII. Roma loquuta est; res judicata est;
(Nem hat gesprochen, dann gilt kein Widerspruch.) | — XIV. Das Braut-Examen. |

Diese Schrift hat den Zweck, ein unbefangenes Urtheil über die jetzigen Maßregeln des römischen Stuhls gegen die evangelischen Regierungen Deutschlands und gegen die gemischten Ehen zu vermitteln, der dadurch angeregten Erbitterung zwischen Katholischen und Evangelischen zu steuern, beide Theile zu christlicher Verträglichkeit und Einigkeit zu stimmen, dem lieblosen Kezerhass zu begegnen, und endlich diejenigen, welche in gemischter Ehe leben oder eine solche schließen wollen, auf die Schwierigkeiten dieses Verhältnisses und auf die Gefinnungen und Ueberzeugungen hinzuweisen, bei denen allein in solchen Ehen auf Frieden und häusliches Glück gerechnet werden kann. — Sie ist nicht geschrieben für Gelehrte und Staatsmänner, für welche diese Gegenstände schon vielfach in gelehrten Schriften besprochen worden sind, sondern für das große Publikum, für alle Gebildete der katholischen und evangelischen Kirche, zu deren Verständigung und Beruhigung in diesen Angelegenheiten noch wenig oder nichts geschrieben worden ist.

Halle, im December 1838.

L. A. Schwetschke und Sohn.

[6521.] Die W. Bernhardt'sche Leihbibliothek in Hamburg offerirt folgende Journale, sämmtlich von 1837, broschirt und gut erhalten, franco Leipzig und erbittet sich die Verlangzettel durch Herrn E. F. Steinacker:

Blätter d. Börse 2½ gr. — Originalien v. G. Loh 2 gr. — Lesefrüchte (Hamburger) 2 gr. — Zeitung f. d. eleg. Welt 2½ gr. — Gesellschafter 2½ gr. — Blätter a. d. Gegenwart 1 gr. — Dorfzeitung 16 gr. — Leipz. Modezeitung m. DK. 3 gr. — Dresdner Abendzeitung 3 gr. — Komet 2½ gr. — Ausland 3½ gr. — Lewald's Europa 5 gr. — Wiener Zeitschrift 4½ gr. — Minerva v. Bran 2 gr. — Miscellen 2 gr. — Tübinger Morgenblatt 4 gr. — Polit. Journal 1 gr. — Humorist v. Saphir 3 gr. — Freimüthige 2½ gr.

5r Jahrgang.

[6522.] Von dem rühmlichst bekannten, allgemein verbreiteten und in mehre Sprachen übersetzten

Univers pittoresque, ou histoire et description de tous les peuples, de leurs religions, moeurs, coutumes, industrie etc. etc. 20 vols. In-8., avec 2000 gravures,

ist so eben der erste Theil von Deutschland beendigt worden unter dem besondern Titel:

ALLEMAGNE

par
Ph. Le-Bas,

membre de l'Institut etc. etc.

Tome I. avec 100 planches, broché, 1 r. 12 gr. n.

Wir haben von diesem Werke mehren Handlungen Gr. in einfacher Zahl pro nov. gesandt, und bitten diejenigen, welche sich Absatz davon versprechen, à Cond. zu verlangen.

Mit Einschluß des obigen sind jetzt 12 Bände vollständig und in Leipzig vorrätzig:

EUROPE.

- T. I. GRÈCE, par Pouqueville. Mit 112 Kupfern und 2 Karten.
T. II. ITALIE et SICILIE, par Artaud et La Salle. Mit 120 Kupfern und 2 Karten.
T. III. SUISSE et TYROL, par Golbéry. Mit 92 Kupfern und 1 Karte.
T. IV. SUÈDE et NORWÈGE, par Le-Bas. Mit 60 Kupfern und 1 Karte.
T. V. RUSSIE, par Chopin. T. I. Mit 68 Kupfern und 4 Karten.

ASIE.

- T. I. CHINE, par Pauthier. Mit 72 Kupfern und 1 Karte.

AMÉRIQUE.

- T. I. BRÉSIL et COLOMBIE, par Denis et Tamin. Mit 100 Kupfern und 2 Karten.
T. II. ÉTATS-UNIS, par Roux de Rochelle. Mit 96 Kupfern und 1 Karte.

Océanie.

- T. I—III. MÉLANIE, AUSTRALIE et POLINÉSIE. Par de Rienzi. Mit 304 Kupfern und 5 Karten.

Jeder Band ist unter besonderem Titel, so wie auch jedes Land, einzeln zu haben. Preis eines jeden Bandes elegant brosch. 1 r. 12 gr. netto, cart. 1 r. 20 gr. netto. — Gleichzeitig erscheint die Fortsetzung in Lief., deren 384 versandt sind.

Paris, im December 1838.

Firmin Didot frères et Comp.

[6523.] In meinem Verlage erschien so eben:

Beiträge

zur

Dogmengeschichte

des

gemeinen Civilrechts

von

Dr. Carl Otto von Madai.

Wer sich hiervon Absatz verspricht, beliebe Gr. à cond. zu verlangen. Der Herr Verf. ist durch seine früheren Werke, die in Halle erschienen, dem juristischen Publicum bereits bekannt. Riga, im December 1838.

Edm. Götschel.

201

[6524.] 31. Verzeichniß einiger Artikel, welche das (Joachim'sche) Central-Comptoir für Literatur in Leipzig mehrfach vorräthig hat. (Vergl. Börsenbl. 1838 Nr. 17 (2). 20 (2). 26 (2). 32. 33. 36. 40. 42. 45. 50 (2). 63. 64. 70. 72. 73. 75. 77. 81. 82. 86. 87. 90. 93. 100. 104 u. 106.)

Beraneck, d. Ganze des Gartenwesens in einer Nuß od. immerwährender Gartenkalender ic. M. Kupf. 9 *g*.

Rückblicke auf Böhmens früheste Vorzeit in romant. Darstell. M. Kupf. Auf Schreibp. 21 *g*. auf Druckpapier 18 *g*.

Katull's epischer Gesang v. der Vermählung des Peleus u. der Thetis übers. v. Gurlitt. 16 *g*.

Maximes tirées de l'écriture sainte en latin et en français etc. 10 *g*.

Nomenclature pour la jeunesse sur les aventures de Telemaque. 10 *g*.

Müller, homonimisches Wörterbuch ic. 16 *g*.

Gilbert, exercitium botanicum etc. 10 *g*.

Fülleborn, liber de Xenophane, Zenone, Gorgia etc. 6 *g*.

Hedwig, de fibrae vegetabilis et animalis ortu. 8 *g*.

Bergmann, sciographia regni mineralis etc. 16 *g*.

Für Leihbibliotheken.

Michael Ruyter (Schiffsjunge, Matrose, Schiffer, Kapitain, Admiral, Herzog), sein Leben u. Wirken ic. 1 *z*.

Liebmund v. Riesenburg oder d. eisernen Brüder ic. 1 *z* 8 *g*.

Die Liebenden. Gemälde f. gute Seelen. M. 2 Kupf. 1 *z* 4 *g*.

Der Oberamtman u. seine Familie. Lustspiel. 16 *g*.

Das goldene Jungfern-A-B-C. ic. 10 *g*.

Erzählung d. Schicksale durch Schiffbruch verunglückter Menschen. M. Kupf. 20 *g*.

Musikalien.

Triumphlied d. kais. russ. Heeres in Italien (1799). M. Musik v. Volt. 3 *g*.

Wesseley, 12 variat. sur l'air; contre les chagrins etc. pour flüte et violon. 9 *g*.

Milchmeyer, große Pianoforteschule. Eine Samml. d. besten f. d. Pianoforte gesetzten Stücke, a. d. Werken d. berühmtesten Tonkünstler ic. 20 Hefte. Sonst 24 *z*. Jetzt 12 *z*.

[6525.] In unserem Verlage ist so eben erschienen: Scheidler, Prof. in Jena, die Lebensfrage der Europäischen Civilisation und die Bedeutung der Fellenberg'schen Bildungsanstalt zu Hofswyl für ihre befriedigendste Lösung. (15 *g*.)

Auch erscheinen im Jahre 1839:

Minerva

ein Journal histor.-polit. Inhalts, und

Miscellen

aus der neuesten ausländischen Literatur ic. und sind durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen. Jena, im December 1838.

Vran'sche Buchhandlung.

[6526.] 21. Verzeichniß einiger Artikel, welche durch das (Joachim'sche) Antiquarium für Literatur und Kunst in Leipzig, für annehmtliche Gebote, einzeln abgelassen werden sollen. (Vergl. Börsenbl. 1838. Nr. 10, 15, 18, 31, 34, 36, 41, 45, 51, 63, 71, 75, 79, 83, 86, 91, 94, 96, 101 u. 105.)

Laireffen's Frau und Kind, gezeichnet von Laireffe, in Kupfer gestochen v. Buchhorn. 15 Zoll hoch. 14 Zoll breit.

Madonna velata. Nach Sassoferrata in Kupf. gest. v. Durmer. 14 Zoll h. 23 *z*. br.

Amor und Psyche. Nach Angel. Kaufmann in Kupf. gest. v. Buchhorn. 23 *z*. h. 18 *z*. br.

Die Ruhe in Aegypten. Nach v. d. Enkhout in Kupf. gest. v. Bartsch. 9 *z*. h. 10 *z*. br.

Abel's Tod, Nach Füger in Kupf. gestochen v. John. 18 *z*. h. 14 *z*. br.

Venus, nach Domenichino in Kupf. gest. v. Freidhof. 14 *z*. h. 20 *z*. br.

Die heimkehrende Heerde von St. Porrain. Nach e. Zeichnung v. Woher, in Kupf. gest. v. Haldenwang. 21 *z*. h. 26 *z*. br.

Die Eile des Lebens. Nach Füger in aqua tinta v. Beckenkam. 24 *z*. h. 16 *z*. br.

Ansicht d. Mieminger Gebirge im Ober-Innthal in Tirol. Nach Molitor in aqua tinta v. Haldenwang. 18 *z*. h. 14 *z*. br.

Bahrdt, griech.-deutsches Lexicon üb. d. Neue Testament. Borroni, vocabolario ital. ted. e tedesco-italiano. 2 vol. (Milano.)

Weber, lexicon encyclion etc. v. Heyde. 3 Bde.

(Hermes) Sophiens Reise v. Memel nach Sachsen. 6 Bde. M. Kupf.

Kannegießer, Auzikel-Flora. M. 192 illum. Abbild.

Sterne, select. Works. 9 vol. (Wien.)

Tomšas Wörterbuch d. böhmisch-deutsch- u. lateinischen Sprache v. Dobrowsky.

Universalexicon d. Völker- u. Ländergeschichte ic. v. Köppen und Wagener. 5 Bde.

[6527.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind so eben erschienen:

Novum Testamentum graece secundum editiones probatissimas expressum, nova versione latina illustratum, praecipuae lectionum et interpretationum diversitatis indice instructum auctore Dr. Henr. Aug. Schott. Editio quarta, novis curis adornata. 8 maj. (55½ Bogen.) 2 *z* 9 *g*.

Basilicorum libri LX. Post Annibalis Fabroti curas ope Codd. Mss. a G. E. Heimbachio aliisque collatorum integriorum cum scholiis edidit, editos denuo recensuit, depertitos restituit, translationem latinam et adnotationem criticam adjecit Dr. C. G. E. Heimbach. Tom II. Sect. 2. fol. 20 — 38. 4 maj. Subscriptionspreis Druckp. 1 *z* 8 *g*. Schreibp. 2 *z*.

(Tom. I. kostet im Subscriptionspreis auf Druckp. 6 *z* 16 *g*., auf Schreibp. 10 *z*. Tom. II. Sect. 1 auf Druckp. 1 *z* 8 *g*., auf Schreibp. 2 *z*.)

[6528.] So eben wurde noch von mir versandt:

Monus.

Taschenbuch für Freunde u. Freundinnen des Scherzes.

4. Jahrgang.

Mit komischer Abbildung. 6 N.

Ferner:

Iris.

Neueste Schriften für Geist und Herz.

von L. A. S. Luther.

Eine Festgabe für Gebildete.

Von letzterem ist nur eine kleine Auflage gedruckt, und daher nicht allgemein versandt worden. Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen à cond. verlangen.

Hamburg, d. 1. December 1838.

V. S. Verenssohn.

[6529.] **Wahlzettel.**

In unserm Verlage ist erschienen und an die resp. Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt annehmen, versandt:

Homer's Odyssee, aus dem Griechischen in Stanzas übersezt und erläutert für Schule und Haus. Von Dr. W. K. Serd. Rinne. 1. Heft. Das ganze Werkchen wird aus 4 Lieferungen, circa 30 Bogen, bestehen, und in 4 Monaten vollendet sein. Bei guter äußerer Ausstattung kostet die Lief. nur 6 gr. ord. (4 gr. netto).

Es ist dieses Buch als eine fleißige und volksthümliche Uebersetzung des Originals zu empfehlen.

Das

Täubchen von Amsterdam.

Trauerspiel in 5 A. nebst Vorspiel.

von

Hermann Marggraff.

(Aus den Jahrb. f. Drama u. von Willkomm und Fischer besonders abgedruckt.)

Preis 21 gr. ord.

Leipzig, im November 1838.

Julius Wunder.

[6530.] **Unerbieten.**

Wir haben die Platten zu zwei kostbaren Blättern „Die Damenspieler“ und „Erinnerung an die Jugend“ nach Wilkie u. Burnell lithographirt, die Zeichnung 13 Zoll hoch, 10½ Zoll breit,

stehen, und offeriren Abdrücke davon, welche sich als Extrabeigaben zu Volksschriften u. sehr gut eignen, zu billigem Preise. Die Platten, wovon nur erst wenige Abdrücke gezogen, halten noch eine Auflage von 1000 Ex. mindestens aus. Proben stehen zur Ansicht auf Verlangen zu Diensten.

Braunschweig, 8. Decbr. 1838.

Cehme u. Müller.

[6531.] Durch die Schönian'sche Buchh. ist auf feste Rechnung zu beziehen:

Plan der Stadt Elberfeld mit 12 Rand-Ansichten. Auf chinesis. Papier. Preis 2 s.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[6532.] Fr. Amberger in Solingen sucht neu, gebunden oder roh:

1 Conversat.-Lex. der neuesten Zeit und Literatur. 1. und 4. Bd.

[6533.] Kaulfuß Wwe. u. Kugler in Wien suchen, und bitten um vorherige Preisanzeige:

1 Archiv für Geschichte, Statistik u. herausgegeben von Hormayr. 4. Wien. die Jahrgänge 1825 — 1833.

1 Mako de Kerek Gede, calculi differentialis et integral. institutio. 4 maj. Viennae 768.

1 Gronovius, thesaurus antiquit. Graecor. fol. Lugd. B. 1702. Vol. 12 et 13.

1 Graevius, thesaurus antiquit. Romanor. fol. Traj. ad Rh. 1699. Vol. 12.

1 Polenus, thesaurus antiquit. Graec. et Romanor. fol. Venet. 737. Vol. 4 et 5.

1 Gruteri inscriptiones. 4 Vol. fol. Amst. 1707.

1 Augustinus, Aurel., opera emend. studio monach. ord. S. Benedicti fol. Parisiis 1700. Vol. 4 et 7.

1 Plinius, historiae naturalis c. not. Harduini, recens. Franzius. 8 maj. Lips. 1791. Vol. X aparte.

1 Wieland's Werke. Taschen-Ausg. 51. Bd. Götschen.

1 Murr, Journal zur Kunstgeschichte. 15. Band. gr. 8. Nürnberg.

1 Thümmel's Reisen, 10. Band. Mit Kupfern. 8. Leipzig 1805.

[6534.] Wm. Besser in Berlin sucht unter vorhergehender Preisangabe:

Commentarius in Antholog. gr. ed. Jacobs. 3 vol. in 8 pts. Lipsiae 1798—1814. 8.

1 Ovid, Metamorphosen; travestirt von Hübener. Stuttgart 1791—95. 8.

1 Pighii annales Romanorum etc. 3 vol. Antwerp. 1615. Folio.

1 Mascov, Geschichte d. Deutschen. Leipzig 1757. 4.

1 Schlosser, universalthist. Uebersicht d. Gesch. d. alten Welt. 3 Bde. compl. Frankfurt 1826—32. 8.

1 Houwald, Schriften. cpl.

1 Hempel, Anatomie. 5. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck.

1 Gesang- und Gebetbuch, Evangelisches. Hamb. 1833.

[6535.] W. Starke in Chemnitz sucht auf antiquarischem Wege gegen vorherige Preisanzeige:

1 Oken, Isis. compl.

[6536.] Carl Enobloch in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel. 1—3. Jahrg.

[6537.] C. B. Potet in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

Arnold, unparteiische Kirchen- und Regenthistorien. Frankfurt a. M. 1699. Folio oder auch 4.

[6538.] Die Enslin'sche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin sucht:

1 Kleuker, menschl. Versuch üb. den Sohn Gottes. Ulm, 795.

[6539.] Ign. Kohn in Breslau sucht:

1 Jost, Geschichte der Israeliten. 1—8. Bd. oder compl.

[6540.] Fr. Pistor in Schmalkalden sucht und bittet um sofortige Einsendung auf feste Rechnung oder gegen baar:

1 Thibaut, Theorie d. log. Auslegung des röm. Rechts. gr. 8. Altona. (Fehlt bei Hammerich.)

[6541.] U. Asher in Berlin sucht:

1 Wilkins magna Concilia. 4 fol.

[6542.] G. S. Mittler in Berlin sucht:

1 Expl. Ueber die Militairökonomie im Frieden und Kriege und ihr Wechselverhältniß zu den Operationen (von v. Cancrin). **Drei Bände**, mit lithogr. Tafeln. gr. 4. Leipzig, Cnobloch.

[6543.] G. Drechsler in Heilbronn sucht:

1 Leben und Beschreibung Joh. Brentii von J. F. B. 4. Nürnberg. 745.

[6544.] Franz Wimmer in Wien sucht und bittet um sofortige Zusendung von:

1 Wiest, Dogmatik. Tom. IV.

1 Heinrich IV. Urtheil über die Jesuiten.

[6545.] Gibt es eine Geschichte des preussischen Volksschulwesens entweder des ganzen Staats oder auch einzelner Provinzen, so wollen die betreffenden Verleger uns gef. Titel und Preis angeben.

Veltagen & Klasing.

[6546.] G. H. Groos in Carlsruhe sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Socrates Denkwürdigkeiten, mit Anmerkungen, von Kuhnhardt. Jena Voigt.

1 Osiander, Lehrbuch des christlichen Religionsunterrichtes für die gereifere Jugend.

[6547.] R. F. Köhler in Leipzig sucht und bittet um Zusendung:

2 Simonis, J., Lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in vetus Testamenti libros etc. gr. 8. 1793. Halae, Curths.

[6548.] E. Michelsen in Leipzig sucht billig:

1 Rasche lexicon universae rei numariae. Tom. V. 1. 2. VI. 1. 2. VII. 1. 2.

1 Horatius, Satyren von Heindorf.

[6549.] Ich suche zum Antiquarpreise geb. oder ungeb.:

zu 1 Schneider, Wörterbuch üb. d. gemeinnützigsten Belehrungen der Bibel. Fortges. v. Hempel, den 3 und 4. Bd.

Göstar, den 11. December 1838.

S. Hoffmann.

[6550.] Brockhaus und Venarius in Leipzig und Paris suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Geschichte des Lazarus von Schwendi (?)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[6551.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von dem so eben in London ausgegebenen neuesten Roman von James

The Huguenot: a Tale of the French protestants by G. P. R. James. 3 vol.

erscheint sofort bei mir eine deutsche Uebersetzung, welches ich hiermit anzeige.

Leipzig, 1. Decbr. 1838.

Chr. E. Kollmann.

[6552.] Uebersetzungs-Anzeige.

Die neueste Erzählung der geistreichen Verfasserin:

Spiridion par G. Sand,

in den neuesten Lieferungen der Revue des deux Mondes enthalten, ist bereits in deutscher Uebersetzung bei mir unter der Presse.

Leipzig, 13. Decbr. 1838.

Chr. E. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

[6553.] Bücher-Auction in Leipzig.

Das Verzeichniß der von

Herrn E. H. Ploß, königl. sächs. Kammerrath und Ritter des Civ.-Verd.-Ordens,

hinterlassenen reichhaltigen Büchersammlung, welche, nebst einer großen Anzahl anderer Schriften aus allen Wissenschaften, sowie vieler ausgezeichnete Prachtwerke in französ., englisch- und spanischer Sprache

den 28. Januar 1839 zu Leipzig

versteigert werden soll, ist von Unterzeichnetem zu beziehen.

Alle mir zukommenden Aufträge werde ich bestens besorgen.

T. C. Weigel.

Firma: J. A. C. Weigel.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[6554.] Ich bitte höflichst um gefällige schnelle Rücksendung aller Exemplare von

Albers Beobachtungen auf dem Gebiete der Pathologie und pathologischen Anatomie. II. Band, und Düntzer u. Lersch, de Versu, quem vocant, Saturnio. geh. 8.

in sofern keine Hoffnung zum Absatz ist. Da ich selbst fest verlangte Exemplare nicht kann ausliefern lassen, so wird man mich durch Erfüllung meiner Bitte sehr verbinden.

Bonn, im Novbr. 1838.

S. V. König.

[6555.] Um gefällige unverzügliche Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden

Geograph. Lottospiele

bitten wir dringend, da unser Vorrath dieses beliebten Spiels bereits so weit erschöpft ist, daß wir die vielen, für feste Rechnung eingehenden Bestellungen nicht mehr effectuiren können.

Auch bitten wir diejenigen, die zur Remission von

Diesterweg, Lehrgang 3. Thl.,

berechtigt sind, uns diesen ebenfalls unverzüglich zu remittiren, indem uns derselbe gänzlich fehlt, und eine neue Auflage davon vorbereitet wird. Zur Ostermesse können wir keine Expl. davon zurücknehmen.

Grefeld, d. 1. December 1838.

J. S. Funcke'sche Buchhandlung.

[6556.] Bitte um Rücksendung.

Der ungewöhnlich starke Absatz von nachfolgenden zwei Schriften veranlaßt mich zu der Bitte, mir solche recht bald zurückzusenden, nämlich:

Spain, Warum habe ich den Priesterstand verlassen.

8. Brosch.

Medizinische Unterhaltungs-Bibliothek. 1. Bdchen.

Leipzig, d. 8. Decbr. 1838.

Wlb. Engelmann.

[6557.] **Bitte um Rücksendung.**

Diejenigen Handlungen, welche die ersten Nummern des „Archivs für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben“

von diesem Jahrgang überflüssig lagern haben, ersuchen wir dringend um schnelle Remission, da uns dieselben gänzlich fehlen.

Braunschweig, den 1. December 1838.

Oehme & Müller.

[6558.] **Sobernheim, Arzneimittellehre. 2. Aufl.**

geht zu Ende, weshalb ich alle verehrten Handlungen, welche sowohl epl. Gr. als einzelne Lief. unverkauft liegen haben, dringend um Remission noch vor der D.:M. bitten muß. Sie würden mich dadurch sehr verbinden, da ich mir davon doch nichts disponiren lassen kann.

Berlin, Decbr. 1838.

A. Sörstner.

[6559.] **Durch schnelle Rücksendung aller disponirten und à Cond. verlangten Exmpl. von**

Chalybäus, histor. Entwicklung der Philosophie u. 1837“.

die Sie noch nicht abgesetzt haben, werden Sie uns zu großem Dank verpflichtet, da wir so eben die letzten Exmpl. ausgeliefert haben.

Dresden, d. 16. Novbr. 1838.

Ch. S. Grimmer'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.[6560.] **Circular.**

Wiesbaden, den 15. November 1838.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich nach erlangter Concession hier in meiner Vaterstadt eine

Buch-, Kunst- und Landkarten-Handlung

errichtet habe und dieselbe im Laufe des Monats December eröffnen werde.

Meine ausgedehnten Bekanntschaften hier und in der Umgegend, so wie der mit jedem Jahre steigende Besuch des hiesigen Curortes, gleichwie hinlängliche Fonds begünstigen mein Vorhaben, und lassen mich selbst bei der mehrfach Statt findenden Concurrenz mit Zuversicht einen glücklichen Erfolg hoffen.

Seit 11 Jahren im Buchhandel thätig, hatte ich sowohl hier in der H. W. Ritter'schen Buchhandlung, in welcher ich meine Lehrzeit bestanden, so wie in mehreren anderen geachteten Buchhandlungen Süddeutschlands hinlänglich Gelegenheit, mich in allen Zweigen unseres Geschäftes auszubilden. Ich glaube sonach befähigt zu sein, mit Umsicht und voller Thätigkeit mein eignes Geschäft zu unserm gegenseitigen Nutzen betreiben zu können.

Hierauf mich stützend ersuche ich Sie, mir gütigst ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, und mir Ihre Nova gleichzeitig mit den anderen hiesigen Handlungen zugehen zu lassen.

— Dankbar werde ich es erkennen, wenn Sie mir auch noch die bereits in diesem Jahre erschienenen Nova, jedoch auf neue Rechnung à Condition, zusenden wollen.

Der thätigsten Verwendung für Ihren Verlag und der promptesten Ca:dirung dürfen Sie sich versichert halten.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

in Leipzig: Herr A. S. Böhme,

in Frankfurt a. M.: Herr Wm. Kückler,

und sind diese Herren in den Stand gesetzt, da, wo mir vorläufig der Credit noch verweigert werden sollte, Alles fest Verlangte sogleich baar einzulösen.

Schließlich bin ich so frei, Sie auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam zu machen, und Sie zu ersuchen, von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung nehmen zu wollen.

Mit Ihrem collegialischen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

S. Sicker.

Herr Heinrich Fischer aus Wiesbaden hat vom 2. November 1834 bis 7. October 1835 meinem Geschäfte zu meiner vollen Zufriedenheit als Geschäftsführer vorgestanden, und nehme ich daraus Veranlassung, ihn bei seinem eigenen Etablissement dem Wohlwollen der Herren Buchhändler zu empfehlen. Gießen, den 1. Nov. 1838.

Ch. Ricker, Witwe,

Besitzerin der J. Ricker'schen Buchhandlg.

Mit Vergnügen gebe ich hiermit Herrn Heinrich Fischer aus Wiesbaden das Zeugniß, daß derselbe während drei Jahre, vom 15. October 1835 bis 15. October 1838, in meinem Geschäfte zu meiner vollkommenen Zufriedenheit arbeitete. Seine bisherigen soliden Grundsätze berechtigten mich, ihn dem Wohlwollen meiner Herren Collegen bestens zu empfehlen.

Frankfurt am Main, den 1. Nov. 1838.

J. D. Sauerländer.

[6561.] **Erklärung.**

Die Unterzeichneten finden durch ihre besonderen Geschäftsverhältnisse sich veranlaßt, da sie nächste Ostermesse nicht nach Leipzig kommen werden, ihre Herren Collegen um freundliche Beachtung folgender Punkte zu ersuchen:

1) Alles was nach dem letzten December nach Leipzig kommt wolle gefälligst auf Rechnung 1839 genommen werden. (Sortimentslieferungen und Journale können eine Ausnahme finden). Den Packeten, welche im Laufe des Januars in Leipzig eintreffen, werden ihre Herrn Commissionaire den Datum der Abgabe beisehen und dadurch die Evidenz des Eingangs in Leipzig herstellen.

Die Herren Commissionaire der Absender werden hiermit unter einem ersucht, denselben anzuzeigen, ob ihre Sendungen vor oder nach dem N. J. in Leipzig eingetroffen sind, damit sie die verspäteten Sendungen gleich aus der Rechnung 1838 heraus lassen können.

2) Zeitige Einsendung der specificirten Rechnungsauszüge dürfte vorzüglich nöthig sein.

3) Es muß dafür gesorgt werden, daß die Remittenden bis zu Jubilate in Leipzig eintreffen, um die Unterzeichneten in den Stand zu setzen noch bis zum Zahltag die Rechnungen reguliren und saldiren zu können.

Ihrer Seits werden sie gewiß alles aufbieten, dieses Ziel zu erreichen.

Wien, den 12. December 1838.

St. Veck.

Carl Gerold.

J. G. Seubner.

Mayer & Comp.

Mörseher.

v. Mösele's Wwe. & Braumüller.

P. Kobrman.

Schaumburg & Comp.

Tendler & Schaefer.

Friedrich Volke's Buchhandlung.

J. B. Wallishauser.

Sr. Wimmer.

[6562.] **Wir treten der von den Löbl. Hahn'schen Buchhandlungen in Hannover und Leipzig ausgesprochenen, in Nr. 106 des**

Börsenblatts vom 7. Decbr. a. c. abgedruckten Erklärung und Aufforderung rücksichts der Saldo-Neste und Ueberträge überall bei, und werden nach denselben Grundsätzen verfahren. Ein später zu erlassendes Circulair soll diesen Gegenstand noch näher erörtern.

Berlin, am 10. Decbr. 1838.

Rauck'sche Buchhandlung.

[6563.] Der Beachtung empfohlen.

Auf unser Circulair in Nr. 89 des Börsenbl. und Nr. 43 des Organs sind uns so viele bedeutende Beiträge für unsere antiquarischen Kataloge zugekommen, daß wir, beschränkter Lokalität wegen, uns genöthigt sehen, den Punkt gedachten Circulairs, „die Einsendung der Bücher betreffend“, dahin abzuändern, daß künftig nur das Verzeichniß der aufzunehmenden Bücher, diese selbst aber erst auf unser Verlangen eingesendet werden können.

Ferner bitten wir um deutliches, nur auf einer Seite beschriebenes Mspt. und genaue Angabe des Verlagsorts und der Jahrzahl ohne Hinzufügung des Verlegers.

Zugleich zeigen wir auch an, daß der Druck des 19. blos wissenschaftliche Werke enthaltenden Verzeichnisses noch in diesem Monate beginnt, daher wir uns alle Beiträge für dasselbe recht bald erbitten müssen.

Leipzig, den 10. Decbr. 1838.

G. L. Göthe'sche Buchhandlung

[6564.] Leipzig, im December 1838.

Auf den Facturen der Novasendung vom 1. Nov.

Bildersaal, 1. Lieferung

Wundermappe, 1. Lieferung

enthaltend, ist aus Versehen „**Neue Rechnung 1839**“ weggelassen worden, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen und diese Sendung à Conto novo tragen wollen, sowie alle Nachsendungen von diesen beiden Gegenständen.

Frohberger's Separat-Conto.

[6565.] Da ich bevorstehende Oster-Messe mit meinem Brüsseler Freunde eine General-Abrechnung zu halten habe, so kann ich zu dieser Messe **keine Dispensanda** gestatten, und demnächst bitte ich sehr, die Remittenden nach Möglichkeit vor der Messe eintreffen zu lassen.

[6570.] **Verkauf einer namhaften Buchhandlung.**

Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welche bereits seit einer Reihe von Jahren besteht, und bis zu diesem Augenblick mit Sorgfalt und Eifer betrieben wurde, sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut, und einen jährlichen Umsatz von circa 20,000 Thln. macht, soll Familienverhältnisse halber, verkauft werden. Das Geschäft ist das erste im Orte, und der Ort eine große Stadt Norddeutschlands. Die Uebernahme kann sofort erfolgen. Der Preis ist 18,000 Thlr., welche baar bezahlt werden müssen. Solide Käufer werden ersucht, sich mit ihren gefälligen Anträgen an Herrn **Guslin** in Berlin zu wenden, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen und die Adressen dem Besitzer des Geschäfts zugehen zu lassen.

Wer noch mit Zahlungen von 1836 und 37 im Rückstande ist, bitte ich angelegentlich um baldigste Berichtigung.

Belgische Buchhandlung in Leipzig.

Ch. de Bowens.

[6566.] **Lieferung englischer Journale mit Post!**

In Bezug auf mein Circulair vom November d. J. mache ich noch besonders aufmerksam, daß ich die Einrichtung getroffen habe, daß auch im Winter ununterbrochen das Verlangte schnellstens geliefert wird.

Das Verzeichniß der für das Jahr 1839 in England erscheinenden Zeitschriften ist bereits versendet, und stehen so viele Exemplare, als mit Nutzen vertheilt werden können, auf Verlangen zu Diensten.

J. A. G. Weigel.

[6567.] Wir bitten um Zusendung von antiquarischen und Auktions-Katalogen in zweifacher Anzahl, da wir Gelegenheit haben, dieselben zweckmäßig zu verwenden.

Leipzig und Paris, 14. December 1838.

Brockhaus & Avenarius,

[6568.] **B i t t e.**

Außer Journalen und Pränumerations-Artikeln bitte ich, mir vom 1. Januar 1839 ab nichts mehr auf alte Rechnung zu senden. Handlungen, welche Fortsetzungen nicht auf neue Rechnung liefern, wollen letztere gefälligst bis nach der Ostermesse zurückbehalten, da ich sie nach Neujahr meinen Abnehmern gleichfalls auf laufende Jahresrechnung geben muß.

Reisse, den 6. December 1838.

Theodor Hennings.

[6569.] In einer der ersten Handelsstädte Bayerns ist ein in gutem Betrieb stehende schuldenfreie reale Verlags- und Sortiments-Buchhandlung wegen anderweitiger Geschäfte des Besitzers billig zu verkaufen, und kann ein Theil des Kaufschillings gegen hypothekarische Sicherheit darauf stehen bleiben. Auf frankirte Anfragen ertheilt Auskunft

J. J. N. Willberger in Nürnberg,
in der Firschelgasse Lit. S. Nr. 1357.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

- angekommen in Leipzig vom 9—15. December 1838,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:
- V. B. C. u. Bilderbuch, neues, mit illum. Abbild. von Säugethieren od. Vögeln u. 1 Vorschift. qu. 8. Neuhaldensleben, Eyraud à 5 \mathcal{R}**
- Acta historico-ecclesiastica seculi XIX. Herausg. vom Prof. Rheinwald. Jahrg. 1836. gr. 8. Hamb. 1839, Fr. Perthes 2 \mathcal{R} 12 \mathcal{R}**
- Societatis Graecae. Edid. Westermann, Funkhaenel. Vol. II. Fasc. I. Acced. tabula inscript. lith. 8maj. Lipsiae, Köhler 1 \mathcal{R} 1/2 \mathcal{R}
- Anderfen, Märchen u. Erzählungen für Kinder. Aus d. Dän. von v. Jensen. Mit 3 Kupf. 8. Braunschw. 1839, Vieweg u. Sohn 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- Anderson, Geschichte der Gründung u. Erbauung der evangel. Kirche zu Loffen, Brieg. Kreis. 8. (Brieg, Schwarzb.) geh. 4 \mathcal{R}**
- Archiv für die neueste Gesetzgebung aller deutschen Staaten. Herausg. von Alex. Müller. VIII. Bd. gr. 8. Stuttg., Neiger & C. n. 3 \mathcal{R}**
- Atlas, neuer, der ganzen Erde, mit Rücksicht auf die geographischen Werke von Stein. Gezeichnet vom Major Streit. 17. Aufl. gr. Fol. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 4 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- über alle Theile der Erde. VI. Lief. Fol. Eyraud 4 \mathcal{R}
- Bartels, der neuerfundene Luf'sche Spar-Koch-Heerd. Mit 1 Kupf. 8. Jena, Frommann. geh. 4 \mathcal{R}**
- Barthold, Geschichte von Rügen u. Pommern. 1. Thl. gr. 8. Hamburg 1839, Fr. Perthes n. 2 \mathcal{R}**
- Basilicorum libri LX. Edid. Heimbach. Vol. II. Sect. II. Folia 20—38. 4maj. Lipsiae, Barth. gefalzt. In Umschlag n. 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- Bauern-Spiegel, der, oder Lebensgeschichte des Jeremias Gotthelf. 2. Ausg. gr. 12. Burgdorf 1839, Langlois. Velinp. geh. 16 \mathcal{R}**
- Bauriegel, Anleitung zum ersten Unterrichte im Kopfrechnen. gr. 12. Grimma 1839, Verlags-Comptoir. geh. n. 2 \mathcal{R}**
- Begriffsbestimmungen, die wichtigsten, der allgemeinen Sittentehre. 8. Glogau, Flemming. geh. 2 \mathcal{R}**
- Bellermann, über die ältesten christl. Begräbnisstätten u. besonders die Katakomben zu Neapel mit ihren Wandgemälden. Mit 12 illum. u. 3 schwarzen Taf. Roy.-4. 1839, Fr. Perthes n. 5 \mathcal{R}**
- Bergmann, Dissertur de libello, quem Tancredus Bononiensis de iudiciorum ordine composuit. 4maj. (Vandenhoeck et R.) n. 4 \mathcal{R}**
- Bilder-Bibel. 27. Heft. gr. 4. Meissen, Goedsche n. 5 \mathcal{R}**
- Block, neues einfaches Kochbuch. 16. Glogau, Flemming. geh. 12 \mathcal{R}**
- Bolzanos Athanasia, oder Gründe für die Unsterblichkeit der Seele. 2. verb. Ausg. gr. 8. Sulzbach, v. Seidelsche Buchh. 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- Boz (Dickens), Leben u. Schicksale Nikolaas Nickelsby's u. d. Familie Nickelsby. 2. Bänden. Mit 6 Federzeichn. gr. 12. Leipzig, Weber 21 \mathcal{R}**
- Oliver Twist. 2. Bänden. Mit (4) Federzeichn. gr. 12. Ebd. 21 \mathcal{R}
- Braun von Brauntal, Gedichte. Neue Folge. 16. Nürnberg 1839, Bauer u. Raspe. Velinp. geh. 1 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- Bretschneider, der Freiherr von Sandau, oder die gemischte Ehe. Eine Geschichte unserer Tage. gr. 8. Halle, Schwetschke u. Sohn 21 \mathcal{R}**
- Büchner's biblische Real- u. Verbal-Hand-Concordanz. 6. Aufl., von Heubner. 6. Heft. gr. 8. Ebd. n. 8 \mathcal{R}**
- Bulwer's Werke. 56 u. 57. Thl.: Veila. 2. Thl.—Asmodus aller Orten. Uebersetzt von Dr. Bärmann. 16. Zwickau, Gebr. Schumann 12 \mathcal{R}**
- Cansstatt, die Krankheiten des Alters u. ihre Heilung.—Allgem. Thl. 1. Bd. 1. Heft. gr. 8. Erlangen 1839, Ferd. Enke. geh. n. 8 \mathcal{R}**
- Catalogus Codicum Manuscript., qui in bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Naumann. Fasc. IV. 4maj. Grimmae, Gebhardt. IV. V: n. 5 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- de Cazaux, Theorie u. Berechnung der Wirkungen des Pulvers in Minen und Geschützen. gr. 8. Magdeburg 1839, Bühler 12 \mathcal{R}**
- Collmann, französisches Lesebuch, zunächst für die obere Classen der Gymnasien. gr. 8. Leipzig, Köhler n. 1 \mathcal{R}**
- Concordantiae bibliorum sacrorum Vulgatae editionis. Cura est studio Dutripon. Imp.-4. Parisiis. (Leipz., Michelsen) n. 14 \mathcal{R} 6 \mathcal{R}**
- Corpus juris canonici edid. Richter. Fasc. XII. 4maj. Lipsiae, Tauchnitz jun. XII et XIII: n. 2 \mathcal{R}**
- Deutschmann, katholischer Unterricht über das heiligste Messopfer. gr. 12. Aachen, Roschütz u. Comp. geh. 2 \mathcal{R}**
- Dichter, Griechische, in neuen metr. Uebersetz. 18. Bdn. 16. Meßler 6 \mathcal{R}**
- Römische, ebenso 27—33. Bänden. 16. Ebd. geh. 1 \mathcal{R} 18 \mathcal{R}

Dictionnaire de l'Académie française. — Mit deutscher Uebersetzung. II. 5. 6. gr. Lex. — 8. Grimma, Verl. — C. II. 5—11: n. 2 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}

Dielt, Testament d. Schullehrers Thomas Bruckmayer. 8. Franz n. 2 \mathcal{R}

Don Alvarez Cabral, oder die Entdeckung von Brasilien, und Alexander Graf von Bonneval. Mit illum. Abbild. 8. Eyraud. geh. 16 \mathcal{R}

Don Quixote. 111—113. Lief.: Einleitung von P. Heine. (Schluß.) Ver.-8. Stuttgart, Verlag der Stäffeler u. 3 \mathcal{R} . — Complet n. 8 \mathcal{R} 1/2 \mathcal{R}

— In 2 Bden. geh. n. 9 \mathcal{R} 12 \mathcal{R}

- Evirens erstes Bilderbuch. Mit feinen illum. Abbildungen. gr. 8. Neuhaldensleben, Eyraud. In verziert. farb. Umschlag cart. 12 \mathcal{R}**
- Encyclopädie der deutschen Nationalliteratur. Bearbeitet vom Prof. Wolff. 37. u. 38. Lief. gr. 4. Leipzig, Otto Wigand. geh. 12 \mathcal{R}**
- Genelon's sämtliche Schriften. Uebersetzt v. Silbert. 4. (letzte) Bd. Briefe üb. das innerliche Geistesleben etc. gr. 8. 1839, Manz 1 \mathcal{R} 1/2 \mathcal{R}**
- les aventures de Telemaque, fils d'Ulysse. Nouv. édit. 16. Stuttgart, Erhard. br. 11 \mathcal{R} — Mit Wörterverzeichnis 16 \mathcal{R}
- Geen-Märchen, echte und wahrhafte. Neu bearbeitet. 2 Bänden., und Arabische Märchen. Neu bearbeitet. 2. Bänden. Mit 4 Zinkkupfern. 16. Stuttgart 1839, Köhler. In 1 Bd. cart. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R}**
- Frauenzeitung. Ein Unterhaltungsblatt für u. von Frauen. Herausg. von Louise Marzoll. 1839. gr. 4. Leipzig, Gebr. Reichenbach n. 6 \mathcal{R}**
- Funk, kleine Erzählungen nach Sprichwörtern, f. gemüthvolle Knaben u. Mädchen. Mit illum. Abbild. 12. Neuhaldensleben, Eyraud 12 \mathcal{R}**
- (—) **Kinderfian im Weltgetümmel. Mit illum. Abbild. Ebd. geh. 18 \mathcal{R}**
- Gehler's Physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet von Gmelin. Littrow. Muneke. Pfaff. IX. 1. gr. 8. Leipz., Schwiebert n. 3 \mathcal{R} 1/2 \mathcal{R}**
- Geschichte, die, unserer Tage. Jahrg. 1835. 23. u. 24. Heft. (Mit 2 Portraits.) gr. 12. Stuttgart, Schweizerbart's Verlagsh. 12 \mathcal{R}**
- Gotthelf, Jeremias, die Wassernoth in Emmenthal am 13. August 1837. gr. 12. Burgdorf, Langlois. Velinp. geh. 6 \mathcal{R}**
- Götz, Hunde-Gallerie. Heft V. qu. 1/2 Fol. Weimar, Lobe 20 \mathcal{R}**
- Grimm, zwei Predigten, am 20. Trinitatissonntage u. am Reformationstage 1838 gehalten. gr. 8. Grimma, Verlags-Comptoir n. 4 \mathcal{R}**
- Hahn, zuverlässiger Rathgeber bei verschied. politischen u. Finanzrechnungen. gr. 4. Breslau, Ueberholz. geh. n. 1 \mathcal{R}**
- v. Hartz u. Dr. Lübker, Karte zur kirchlichen Statistik des Herzogthums Holstein. 6 lith. u. illum. Blätter, Fol. Altona, Aue n. 1 \mathcal{R}**
- Hausbedarf, landwirthschaftlicher, zunächst für den sächsl. Landmann. Eine Preischrift. gr. 12. Grimma 1839, Verlags-Compt. geh. 6 \mathcal{R}**
- Herbst, katholisches Exempelbuch. Oder: Die Lehre der kathol. Kirche in Beispielen aus der Geschichte etc. 1. Thl. gr. 8. 1839, Manz 1 \mathcal{R} 16 \mathcal{R}**
- Herulanum u. Pompeji. 21—24. Lief. Lex.-8. Hamburg, Meissner. Velinp. In Umschlag. 1—24: n. 5 \mathcal{R}**
- v. Herder, der Sid. Illustriert durch 70 engl. Holzschnitte. 3. Lief. gr. Lex.-8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. geh. n. 1 \mathcal{R}**
- Herrmann, José Antonio, der Wilde aus Paraguay. kl. 8. Frauenfeld, Bevel. Velinp. geh. 18 \mathcal{R}**
- **Deutsche Sprachlehre für Volksschulen. gr. 12. Grimma, Verlags-Comptoir. geh. n. 2 \mathcal{R}**
- van Heusde, Disquisitio de L. Aelio Stilone, etc. 8maj. Trajecti ad Rhenum 1839, Natan. Velinp. n. 16 \mathcal{R}**
- Hilbrandt, Zeichnungen merkwürdiger Abenteuer. Histor. Erzählungen für die Jugend. Mit illum. Abbild. 8. Eyraud. geh. 20 \mathcal{R}**
- Hinschius, Register zum 1—3. Jahrg. der juristischen Wochenschrift für die Preuß. Staaten. 4. Berl., Jonas Verlagsbuchh. n. 16 \mathcal{R}**
- Hoffmann, Wandkarte der alten Welt für Schulen, 4. lith. u. illum. Blätter. gr. Imp.-Fol. Stuttgart 1839, Weise & Stoppani n. 2 \mathcal{R}**
- Ideenmagazin für praktische Geistliche. I. Herausg. von Dr. Fiedler. gr. 8. Glogau 1839, Flemming. geh. 8 \mathcal{R}**
- Ise, Abriss der neuesten Geographie. Deutsch u. Französisch. 8. Rönigsberg in d. Neumark 1839, Windolff & Striese. geh. 18 \mathcal{R}**
- Im-Thurm, die Wahrschaftsgesetze der Schweiz etc. 8. Bevel 12 \mathcal{R}**
- Journal für die Baukunst. Herausg. von Crelle. 13. Bd. gr. 4. Berlin, Reimer n. 5 \mathcal{R} 8 \mathcal{R}**
- **der Chirurgie u. Augen-Heilkunde. Herausg. von v. Gräfe u. v. Walther. 27. Bd. gr. 8. Ebd. n. 4 \mathcal{R}**
- Kalidasa, Urwasi und der Held. Indisches Melodram. Aus d. Sanskrit u. Prakrit von Dr. B. Hirzel. 8. Frauenfeld, Bevel. Velinp. 18 \mathcal{R}**
- Kant's Werke. 5. Bd.: Metaphysik der Sitten, Rechtslehre, Tugendlehre. Nebst kleinen Abhandlungen zur Moral und Politik. gr. 8. Leipzig, Modes u. Baumann n. 1 \mathcal{R} 4 \mathcal{R}**

- Kant's sämmtl. Werke. Herausg. von Rosenkranz und Schubert. 6. Thl.: Schriften zur physischen Geographie. gr. 8. Leipzig 1839, Voss n. 3. # 4
- Karte, geolog., No. 1. 2. Aufl. mit vielen Abbild., u. No. 2—4: Geolog. Elementarkarte. Lith. u. ill. Imp.-Fol. Land.-Ind.-C. n. 3. # 1/2
- Kirchhofer, Schaffhauserische Jahrbücher von 1519—1529, oder Geschichte der Reformation der Stadt und Landschaft Schaffhausen. 2. Ausg. 8. Frauenfeld, Beyel 12
- Klein, J. K., Festrede, bei der 50jähr. Pfarramts-Jubelfeier des Herrn Superint. G. G. Berndt gehalten. 8. Liegnitz, Kuhlmev. geh. 2
- K. G., Unterricht im Fastenprekelbacken, nebst Anweis. gute Schaumpreßeln zu backen. gr. 12. Grimma 1839, Verlags-Compt. geh. 9
- v. Kobbe, über Curien und Sitten, als Ankündigung einer Römischen Geschichte. gr. 8. Lübeck. (Altona, Aue.) geh. n. 8
- Kratzer, Recueil de morceaux faciles pour servir à l'enseignement de la langue française. 1. Cours. gr. in-8. Scheitlin. br. n. 16
- Krug, Studien zur Vorbereitung einer gründl. Auslegung ic. d. Criminalgesetzbuches f. Sachsen. 2. Abthl. gr. 8. Leipzig, W. Vogel 21
- Kummer, die Zahlenrechnung in Beispielen u. Aufgaben. Für Bürger- u. Volksschulen bearbeitet. 8. Dresden, Bromme. Velinp. 16
- v. Littrow, Atlas des gestirnten Himmels. gr. 4. Stuttgart, Hoffmann. Velinp. geh. 2
- Lösch, christl. Morgen- u. Abendbetrachtungen auf alle Tage d. Jahres. II. 11 (letzte) Bief. gr. 8. Nürnberg, Korn n. 6 — Velinp. n. 7
- Louis, le nouveau Robinson. Augmentées d'un vocabulaire. (Mit illum. Titelpuffer.) Leipsic 1839, Friese. Velinp. cart. 1
- Löwenzahn u. Ziegerktaue, oder die Eroberung von Leipzig durch die Schweden. Historisch romant. Erzählung. 8. Leipzig, Rein'sche B. 1
- Lucianus ex recens. Iacobitz. Vol. III. Acced. Scholia auct. et emend. 8maj. Lipsiae 1839, Köhler. Velinp. 3
- Lügelberger, Grundzüge der Paulinischen Glaubenslehre. Ein theol. erget. Versuch. gr. 8. Nürnberg 1839, Bauer u. Raspe. geh. 16
- Mallet, zwei Reden. Zum Andenken an die Feststunde auf dem Rathhaus am 17. October 1838. gr. 8. Bremen, Kaiser. Velinp. 4
- Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet, vervollständigt v. Küster. 5. Bd. 2. Abthl. Hest I. gr. 4. Bauer u. Raspe n. 2
- (Maurer, Commentarius grammat. histor. crit. in Vetus Testamentum. Vol. II. Pars II.) 8maj. (Lipsiae, Volckmar.) geh. 21
- Mehlhorn, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische, für d. obern Classen eines Gymnasiums. 2. Aufl. 8. Glogau, Flemming 12
- Meißner, Theorie der Zerlegung des Stuzers, des Distanzschüssens u. Schießens. 8. Bern 1839, Walthard'sche Buchh. br. 5
- Metropolitan- u. Stadtpfarrkirche zu Unserer Lieben Frau, die, in München. (Mit 4 Kupfern.) Lex.-8. München 1839, Franz n. 1
- Meyer, Heinr., Handbuch der Sterotypie. Mit 8 lith. Tafeln. Lex.-8. Braunschweig, J. H. Meyer. Velinp. cart. 1
- Michaelis, üb. die sogenannte Stielowsche Observanz b. Kirchen- u. Schulbauten. gr. 8. Glogau, Flemming. Velinp. geh. 3
- Militair-Conversations-Lexikon. VII. 3. gr. 8. Verlags-Bureau n. 1/2
- Mitscherlich, Lehrbuch der Arzneimittellehre. 1. Bd. 2. Abthl. gr. 8. Berlin, Bethge. geh. n. 1
- Mozin-Oger, Grammaire de la langue allemande. gr. in-12. Aix-la-Chapelle 1839, Roschütz & Comp. br. 18
- Mundart, die Schweizerische, im Verhältnis zur hochdeutschen Schriftsprache. 8. Frauenfeld, Beyel. Velinp. geh. 12
- Museum, Schweizerisches für histor. Wissenschaften. Herausg. v. Gerlach, Hottinger u. Wackernagel. 2. Bd. gr. 8. Beyel 2
- Nacht, Tausend und eine, Abendländische, bearbeitet von Esfer. 8u. 9. Bänden. à 2 Abthl. Mit 4 Bildern. 16. Meissen, Goedsche. geh. 1
- Nante Strumpfs hinterlassene Papiere. III. Bd.: Tutti frutti. 1. Thl. 3. Aufl. 12. Berlin, Bode. geh. 6
- Nickel, die Feste der Heiligen nach ihrer Geschichte u. Feier in der kathol. Kirche. 3. Thl. Pfingst-Festkreis. 2. Bd. gr. 8. Mainz, Kunze 1
- Beide Bände (5, 6. Thl.) kosten vom 1. März 1839 an 3
- Niedner, Philosophiae Hermesii Bonnensis novar rerum in Theologia exordii explicatio et existimatio. 8maj. Lipsiae 1839, libr. Hinrichs. geh. 12
- Nierig, Aftern. Ein Festgeschenk für die Jugend. Enthaltend drei Erzählungen. Mit 12 Bildern. gr. 12. Berlin 1839, Vereins-B. n. 1
- Dehlenschlägers Werke. Zum zweiten Male gesammelt, vermehrt u. verbessert. 8, 9u. 14. Bänden: Dramat. Dichtungen. 6, 7 u. 12 Bänden. 8. Breslau 1839, War u. Komp. geh. 1
- Ott, Armamentarium chirurgicum selectum. 1. Hest. qu. 1/2 Fol. München 1839, Franz 8
- Panzer, Deutschlands Insecten, fortgesetzt v. Dr. Herrich-Schäffer. 159—164. Hest. qu. 16. Regensburg, (Manz.) In Etui n. 5
- Pfaff, Geschichte Württembergs für das Volk. 21. u. 22. Bief. gr. 8. Stuttgart, Metzler'sche Buchh. geh. 12
- Pflug, kurzer Unterricht im Christenthum für Confirmanden. 8. Glogau, Flemming 1
- Predigt-Entwürfe über die Sonn- u. Festtags-Evangelien. 2 Thle. 2. Aufl. gr. 8. Glogau, Flemming 1
- Predigt-Stimmen üb. die im Königr. Sachsen neu verordn. histor. Texte für 1837. Herausg. v. Stange. 1. Hest. gr. 12. 1839, Verlags-G. 6
- Preußens Vorzeit. Suppl.: Statistisch-topogr.-histor. Uebersicht d. Preuß. Staats von Görster. 4. Hest. Mit des Königs Portrait. gr. 8. Berlin, Hermann n. 8
- Profaisker, Griechische, 174. Bänden. 16. Stuttgart, Metzler 3
- Römische, 137—141. Bänden. 16. Ebd. geh. 15
- (v. Reinsperg,) Tabelle zur leichtern Berechnung d. Branntweinsteuer. gr. 12. Grimma, Verlags-Comptoir. geh. 3
- Revista Viennese. Redattore: Dott. G. B. Bolza. 1838. gr. 8. Vienna, Tendler (& Schaefer.) geh. n. 8
- Ricke, Handbuch über die Krankheiten der Haut. 2 Thle. 8. Stuttgart 1839, Hoffmann. geh. 3
- Schelling, de litis consortibus dissertatio. 4. Monachii. (Erlangae, Ferd. Enke.) geh. n. 4
- Schödel, zwei Schulvorträge, religiösen und geographischen Inhalts. gr. 8. Dresden, Wagner in Comm. geh. 8
- Schönau, Abendstunden d. fleißigen Jugend. Mit illum. Abbildungen. 16. Neuhaldensleben, Ernaud. geh. 20
- Schubarth, üb. d. Unvereinbarkeit d. Hegel'schen Staatslehre mit d. obersten Lebensprinzipie d. Preuß. Staats. gr. 8. 1839, Adersholz 6
- Schumacher, Exempelbuch zu meiner Anweisung zum Rechnen. 6. Aufl. gr. 12. Köln, Dr. Mont-Schauberg 8
- v. Serra-Oseti, der kleine Italiener. gr. 12. Dresden, Bromme 6
- Soldner, astronomische Beobachtungen, angestellt auf der Königl. Sternwarte zu Bogenhausen. V. Thl. gr. 4. (Franz.) n. 1
- Staats-Lexikon v. v. Rotteck u. W. Lcher. VII. 2. gr. 8. Hammerich 1
- Stahl'sche zu Schillers sämtlichen Werken. 2. u. 3. Bief. 16. Leipzig u. Stuttgart, Rieger's Kunstverlag. geh. 12
- Steiger, Glück, Heil u. Seligkeit. Ein Konfirmations- u. Festgeschenk. (Mit Titelpuffer.) St. Gallen, Scheitlin. Velinp. geh. 12
- Studien u. Kritiken der deutschen Journalistik. 2. Hest. gr. 8. Ham-nau, König 12
- Swift, Gullivers Reisen. I. 4. 8. Meissen, Goedsche 5
- v. Sydow, der Jüngling u. der Mann in Beziehung zu sich selbst, wie auch zu Welt u. Menschen. (Mit Titelpuffer.) 8. Leipzig, Rein 1
- Taschen-Atlas, geographisch-statist., in 31 Karten v. Weiland. nebst Uebersichten. qu. Lex.-8. Weimar, Geogr. Institut 1
- Uniformen, die, der Preuß. Garden. 22. Hest. gr. 4. Gropius n. 20
- Vereinigung der verschiedensten Christen in Ortskirchen u. zu Einem Abendmahle des Herrn. gr. 8. Bern. (St. Gallen, Scheitlin) n. 3
- Vögelin, über die Heimathlosen u. die Pflicht ihrer Versorgung und Einbürgerung. Ein Vortrag. 8. Frauenfeld, Beyel. geh. 3
- Völkergallerie, vollst., III. 10. 11. gr. 8. Goedsche 10
- Vollmer, mathematische Wandtafeln. 8 Blätter in Imp.-Fol. Stuttgart 1839, Weise & Stoppani. Velinp. n. 1
- Voltaire, Histoire de Charles XII., Roi de Suède. Nouv. édit. 16. Stuttgart, Erhard. br. 7 — Mit Wörterverzeichnis 9
- Weydmann, Würdigung der von der Direction d. Stuttgarter allg. Rentenanstalt für ihre Wahrscheinlichkeiten vorgebrachten Vertheidigungsversuche. gr. 8. St. Gallen, Scheitlin. geh. 3
- Wurm, der Sandzoll und dessen Verpflanzung auf deutschen Boden. gr. 8. Hamburg, Meißner. Velinp. geh. n. 8